

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 42.

Dienstag den 19. Februar

1884.

Heute Dienstag den 19. Februar Abends 5 Uhr
im „Weißen Hof“: Vorlesung von Fr.
H. Schmidt: „Die Blüthe eines Räters“ 3711

Heute Dienstag den 19. Februar Abends 8 1/2 Uhr im
„Römer-Saal“: 3766

Vortrag

des Herrn Jul. Hügenell über „Das Feuerlöschwesen in
den vereinigten Staaten Nordamerika's“. — Eintritt frei.



Turn-Verein.

Samstag den 23. d. M. Abends 8 Uhr:

Grosser

Masken-Ball

im

Römer-Saal.

Karten für Mitglieder à 1 Mark sind zu haben bei
unserem Mitgliedswarte, Herrn Zollinger, Neugasse 10,
und solche für Nichtmitglieder à 2 Mark bei dem-
selben und in unserem Vereinslokale „zur Stadt Frank-
furt“. Auf jede Karte kann eine nichtmaskirte Dame
frei eingeführt werden. Für jede weitere Dame ist eine
Karte à 50 Pfg. zu lösen.

Cassenpreis 3 Mark.

Der Vorstand.

193

Carneval-Gesellschaft

11.

Samstag den 23. Februar
Abends 8 Uhr 11 Min.

findet in den sämtlichen
Räumen des

„Saalbau Schirmer“
die

II. Damensitzung
mit Ball



Ball. — Entrée für Nichtmitglieder 2 Mk., Damen 1 Mk.
Karten sind zu haben bei den Herren Komes, Weber-
gasse 11, Kratzenberger, Cigarren-Geschäft, Bahnhof-
straße 5, Georg Mondorf, Kirchgasse 20, und im „Saalbau
Schirmer“.

279

Der grosse Rath.

Elegantes Damen-Masken-Costüm zu
verleihen Schwalbacherstraße 17, 1 Etage rechts.



Männergesangverein Sängerkunst.

Fastnacht-Sonntag den 24. Februar Abends 8 Uhr:

Großer Masken-Ball

im „Saalbau Schirmer“.

Der Eintrittspreis beträgt für Herren und Masken 1 Mk.
20 Pf., eine Dame (Nichtmaskierte) frei, jede fernere Dame
50 Pf. — Cassenpreis 1 Mk. 50 Pf. Der Eintritt für
Mitglieder (Maske oder Nichtmaske) ist frei.

Karten sind zu haben bei den Herren: Heinrich
Ruppel, Commissionär, Römerberg 1, W. Ernst, Schuh-
waarenlager, Metzgergasse 15, Georg Prell, Cigarren-
handlung, Kirchgasse 20, B. Spiesberger, Friseur, Lang-
gasse 45, Gastwirth Lorenz, Hofnergasse 14 sowie in der
Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“. 297

Von heute bis 1. April verkaufe meine sämtlichen
Waarenbestände zu bedeutend reducirten Preisen,
worauf ich meine geehrten Kunden hiermit aufmerksam
mache. Schluss 1. April.

Louis Franke, Hoflieferant,

24 Langgasse 24.

3720

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Freunden und
Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich mit dem Heutigen
als Gürtler und Broncearbeiter, verbunden mit Metall-
gießerei,

obere Webergasse 45

etabliert habe. Empfehle mich besonders in allen in mein Fach
einschlagenden Arbeiten, als Anfertigen von Thür-, Fenster-
und Möbelbeschlägen etc., Vergolden, Versilbern, Vernickeln,
Verkupfen etc., auch im Neuvergolden von Kronleuchtern und
feineren Gegenständen, ferner im Gießen von Messing, Roth-
guss, Zink etc. — Reparaturen in Bronze- und Zinkgegenständen
werden schnell und gut besorgt. — Baden-Einrichtungen in
Bronze, vernickelt, vergoldet etc. werden auf's Geschmackvollste
angefertigt. — Unter Zusicherung prompter und reeller Be-
dienung zeichnet

Louis Becker,

3692

Gürtler und Broncearbeiter.

E i s

über die Stadtwaage kann an unserem Eiskeller, Schlacht-
hausstraße, abgeladen werden. Höchster Preis per Eimer.

3723

J. & G. Adrian.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen mehrere Uhren, darunter eine Kuckuckuhr,
Wetzgasse 18, 3. Stock. 3788

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach nur zwei-
tägigem, schweren Leiden

Herr **Heinrich Niederhaus,**

A u f m a n n,

im Alter von 53 Jahren.

Wiesbaden, den 16. Februar 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen:

A. Markgraf.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag** Nachmittags
2 Uhr vom Sterbehause, Adelsstraße 18, aus statt. 3755

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater,
Bruder und Schwager,

Herr **Heinrich Jonas Weil,**

am 17. Februar Morgens sanft verschieden ist.

Fran K. Weil, geb. Gerich,
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag** Nachmittags
3 1/2 Uhr von der Wohnung, Adolphsallee 29, auf dem
neuen Friedhofe statt. 3795

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die Anzeige,
daß unsere gute Mutter, Großmutter und Schwieger-
mutter, Frau **Katharine Hartmann Wwe.,** nach
langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute **Dienstag** Nachmittags
4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

3753

Heilmann, R.-g.-Secretär.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags 4 1/2 Uhr wurde unser lieber Vater,
Schwiegervater und Schwager,

Herr **Friedrich Jansen,**

durch einen sanften Tod von seinen Leiden erlöst.

Wiesbaden, den 16. Februar 1884.

Anna de Niem, geb. Jansen.

Emma Jansen.

Georg de Niem.

Doris Busch.

Die Beerdigung findet am **Dienstag** den 19. Februar
Vormittags 11 Uhr in **Frankfurt a. M.** von der
dortigen Leichenhalle aus statt. 3665

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß der
Königl. Eisenbahn-Secretär a. D.

Herr **Karl Remy**

nach langem Leiden heute Früh sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 20. Fe-
bruar **Nachmittags 4 1/2 Uhr** vom Trauerhause,
Wellringstraße 28, aus statt.

Wiesbaden, den 18. Februar 1884.

3815

Zwei einthürige Kleiderschränke sind sehr billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße 30. 3758

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein st. Perlen-Portemonnaie mit ca. 8 Mk.
Inh. Geg. gute Bel. abzug. Friedrichstraße 37, Stb. Part. 3664

Verloren ein Granat-Armband auf dem Wege durch
das Nerothal nach dem neuen Friedhofe und zurück. Man
bittet, dasselbe gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl.
abzugeben. 3673

Verloren wurde in der Samstag Nacht durch die Adels-
haidestraße bis zum Louisenplatz 1 ein schwarzes, buntgestreiftes
Tuch. Abzug. geg. Belohnung Louisenplatz 1, 2 Tr. 3680

Abhanden gekommen

eine junge Tactelhändin, schwarz und braun, auf den
Namen „Eise“ hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben
Bierstädterstraße 12. 3728

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin f. Metzgerei empfiehlt Ritter's Bur. 3726

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern
in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterh. 3774

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Näheres
Feldstraße 16, Parterre. 3731

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Nerostraße 29, Stb. 3768

Eine Wittwe, der deutschen, französischen und englischen
Sprache mächtig, sucht Stellung als Gesellschafterin und zur
Führung des Haushaltes bei einer Dame oder einem Herrn.
Gute Empfehlungen. Offerten unter J. K. 104 werden an
die Expedition d. Bl. erbeten. 3261

Ein junges, anständiges Mädchen, gut empfohlen, sucht Stelle
als angehende Jungfer bei einer einzelnen Dame, in kleiner Familie
oder als Borne bei einem oder zwei Kindern. Offerten sub
B. B. 1000 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3729

Eine selbstständige Köchin sucht auf gleich Stellung. Näh.
Römerberg 5, 1. Stiege hoch. 3712

Ein Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig,
sucht in einer kleinen Familie Stellung. Näheres Kirchgasse 18,
1. Treppe hoch. 3705

Eine erfahrene Kinderfrau sucht Stelle zu einem Kinde hier
oder auswärts. Näheres im Paulinenstift. 3730

Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt
und placirt Dienstpersonal jeder Branche. 3425

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. März Stelle. Näheres Steingasse 33, 1 Treppe hoch. 3716

Ein feineres Hausmädchen, welches auch das Maschinennähen versteht, sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 15. 3726

Eine Köchin und ein Hausmädchen suchen Stellen. Näh. Schulgasse 17, 2 Stiegen. 3790

Eine **Gesellschafterin**, 34 Jahre alt, mit ausgezeichneten Zeugnissen und Empfehlungen, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3809

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näheres Hermannstraße 12, 1 Stiege hoch. 3707

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Metzgergasse 35, eine Stiege hoch. 3738

Ein Mädchen i. Stelle. N. Elisabethenstr. 21, 2. Th., Sts. 3744

Ein feines **Zimmermädchen** sucht Stelle. Näheres **Wilhelmsplatz 6**. 3693

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht auf 1. März Stelle; auch nimmt dasselbe eine Monatsstelle an. N. Walramstraße 21, 3 St. 3725

Hotelbesitzer erh. **Hotelpersonal** aller Branchen kostenfrei nachgew. durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3747

Eine **Herrschafsköchin** sucht auf gleich Stelle. Näh. Exped. 3709

Gute **Herrschafsköchinnen**, **Kammerjungfern**, **Zimmermädchen**, eine **Kindersfrau** und Mädchen für allein empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3809

Ein junges Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näheres Dranienstraße 22 im Seitenbau links. 3755

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Metzgergasse 31 im 1. Stod. 3750

Eine **Bonne** (aus der franz. Schweiz), mit 4jährigen Zeugnissen, sowie im Schneidern perfect, empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3809

Ein anständiges Mädchen, das noch nicht gebient hat und Kleider machen kann, sucht zu Kindern oder als Hausmädchen eine anständige Stelle. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 3739

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, i. zum 1. März Stelle. Näh. H. Burgstraße 5. 3719

Eine gute **Herrschafsköchin** sucht Stelle auf gleich oder 1. April. Näh. Michelsberg 30, 1 Stiege hoch rechts 3771

Ein braves Mädchen mit 2 1/2-jährigen Zeugnissen, in der feine bürgerlichen Küche sehr bewandert, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 3770

Zwei Hausmädchen mit 4- und 9jährigem Zeugnis, perfect im Bügeln, suchen Stellen. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 3770

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 St. h. 3784

Eine gesunde **Schenkamme** sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3776

Ein Mädchen, welches feine bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle. Näheres Bleichstraße 39, Dachlogis. 3763

Tüchtige **Hotel-Zimmermädchen** empfiehlt für gleich und später **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 3726

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf den 1. März Stelle. Näh. Hochstraße 4, Parterre. 3765

Herrschafsdieners und **Kutscher**, sowie angeh. **Diener** und **Hausburichen** empfiehlt **Ritter's Bureau**. 3726

Ein **Herrschafsdieners** mit besten Empfehlungen sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3809

Personen, die gesucht werden:

Ich suche für mein **Modewaaren-Geschäft** ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre. **Simon Baer**, Webergasse 14. 3713

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** unentgeltlich erlernen. Näh. Schwalbacherstraße 19. 3751

Monatmädchen gesucht **Adelheidstraße 7**, **Hinterh.**, **Part.** 3556

Gesucht ein Monatmädchen oder Frau. Näheres in der Expedition. 3807

Ein **Monatmädchen** für den größeren Theil des Tages gesucht **Albrechtstraße 23**, **Parterre**. 3708

Eine **Waschfrau** gesucht **Platterstraße 13c**. 3757

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres Expedition. 3746

Eine einzelne Dame sucht ein etwas feineres, zuverlässiges Mädchen, das gut kochen, bügeln und nähen kann. Näheres **Tannusstraße 40**, 1 Treppe hoch. 3769

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres **Rheinstraße 4**, eine Stiege hoch. 3727

Gesucht zum 1. April für einen kleinen Haushalt ein braves Mädchen für allein. Einige Kenntniss im Kochen und in sonstigen Arbeiten eines feineren Haushaltes erwünscht. Persönliche Anmeldungen im Laufe dieser Woche **Vormittags von 10—12 Uhr Rheinstraße 32**, 2 Treppen hoch. 3749

Gesucht eine **Beiköchin**, zwei kräftige Hausmädchen und ein **Kindermädchen**. Näh. **Mauergasse 21**, 2 Tr. 3787

Gesucht: Eine tüchtige **Herrschafsköchin** zum 1. März, eine **Küchenhaushälterin**, eine **Beiköchin**, ein starkes Hausmädchen, **Kindermädchen** und eine gewandte **Kellnerin** durch **Ritter**, **Webergasse 15**. 3726

Gesucht einige Mädchen mit guten Attesten für gleich durch **A. Eichhorn** (Bureau: **Schwalbacherstraße 55**). 3747

Hotel-Küchenmädchen und Mädchen für alle Arbeit sucht **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15**. 3726

Gesucht jüngere Köchinnen, angehende Jungfern, 2 Hausmädchen, eine israelitische Köchin und ein anständiges Mädchen in eine kleine Familie durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3809

Ein ord. **Kindermädchen** auf sogleich gesucht **Partstraße 27**. 3814

Gesucht per sofort eine perfecte Restaurationsköchin. Näh. Exped. 3773

Gesucht ein nettes Mädchen, das nähen u. serviren kann, zu einer f. Herrschaft pr. Mon. 18 M. N. Hochstraße 4, B. 3765

Gesucht mehrere anständige **Kellnerinnen** durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3809

Mädchen, das perf. kochen kann, gesucht **Marktstraße 24**. 3797

Ein einfaches, junges Mädchen sofort gesucht **Albrechtstraße 33**, 2 Stiegen hoch. 3780

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht **Rirchgasse No. 44**. Näh. im Laden. 3793

Gesucht **Hotel- und Herrschafsköchinnen**, **Hotel-Zimmermädchen**, **Beiköchin**, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3775

Eine tüchtige Köchin in ein hiesiges Hotel gesucht. Näheres Expedition. 3808

Ein sauberes, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sofort gesucht **Platterstraße 1c**. 3724

Für mein **Modewaaren- und Damen-Confections-Geschäft** suche ich ver sofort oder auf Frühjahr einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. **J. Bacharach**, Webergasse 2. 3696

Für mein **Geschäft** und **Fuhrwerk** suche einen zuverlässigen, militärfreien **Barschen**. 3733

W. Korb, **Eisenhandlung in Siebrich**. 3810

Gesucht wird für baldigen Eintritt ein im Bauzeichnen und Voranschlagen bewandertes **Techniker**. Offerten mit Angabe der **Dien-Ansprüche** unter Beifügung von **Zeugnis-Abchriften** werden sub **X. Z. No. 103** **postlagernd Wiesbaden** erbeten. 3812

Ein tüchtiger Junge wird als **Kellner-Lehrling** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 3804

Ein Junge wird in eine **Bierwirthschaft** gesucht **Goldgasse 7**. 3804

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Inventur-Ausverkauf.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

7 Webergasse 7.

Bedeutend unter Kostenpreis!

Reste Rüschen.

Reste Passementerien.

Reste Spitzen.

Reste Rüschen.

Reste Passementerien.

Reste Spitzen.

Reste Rüschen.

Reste Passementerien.

Reste Spitzen.

Reste Rüschen.

Reste Passementerien.

Reste Spitzen.

Reste Rüschen.

Reste Passementerien.

Reste Spitzen.

Reste Rüschen.

Reste Passementerien.

Reste Spitzen.

Zurückgesetzte moderne Knöpfe, Chenille-Besätze

etc. etc.

16698

Ulmer Dombau-Loose

pro Stück 3 Mark 10 Pfg. bei
3732

J. C. Bürgener.

Eine Parthie

3736

schwarze, seidene Fransen

mit und ohne Perlen zur Hälfte des bisherigen
Preises bei

J. Hirsch Söhne,

Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,
Webergasse 3, neben dem „Rassauer Hof“.

Mit bestem Zeugnis von Marburg als **practische**
Hebamme entlassen, empfehle mich Freunden und
Bekannten, sowie den geehrten Herrschaften ergebenst.

Fran Preisig, Hebamme,
Stiftstraße 18c oder Kellerstraße 5.

NB. Unbemittelte entbinde ich unentgeltlich. 15813

Russischen Caviar.

3742

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Italienischen Salat.

3741

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Seine Parzer prima Säger sind zu verkaufen bei
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

Gediegene,
neue und gebrauchte
Herrschafts-Möbel

in allen Branchen,

sowie

ganze Einrichtungen

durch Gelegenheits-Ankäufe

stets auf Lager

bei

342

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hof-Lieferant,

beehrt sich den Empfang der reichen **Nouveautés** für die **Frühjahrs-Saison** in **weissen** und **crème Gardinen**, **Möbel-** und **Portièrenstoffen** in grossartigem Sortiment, sowie in **Teppichen** jeder Art ergebenst anzuzeigen.

Zurückgesetzte:

Weisse Gardinen

in Resten von 2-4 Fenstern,

Möbel- und Portièrenstoffe,

sowie

Teppiche und Schlafdecken

aus voriger Saison, sind zusammengestellt und werden zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** verkauft.

3734

Bekanntmachung.

Morgen **Mittwoch** den 20. Februar **Vormittags 9½** und nöthigenfalls **Nachmittags 2 Uhr** läßt Herr **F. Altstaetter** wegen **Wohnungswechsel** nachverzeichnete **Mobilien** zc. im Hause **Webergasse 14** (Eingang **kleine Webergasse 13**) gegen **Barzahlung** versteigern.

Es kommen zum **Ausgebot**: 2 **Sophas**, 1 **Sessel**, **Stühle**, **Tabourets**, mehrere **zweithürige Kleiderschränke**, **nussbaumene Bettstellen**, **Kinderbetten**, 6 **Nachttische**, 1 **Kommode** mit **Glasaufsatz**, 1 **feines, antikes Theeservice**, **Bilder**, **Bücher**, **gebundene Zeitschriften**, sowie sonstige **Haushaltsgeräthe** zc. zc.

342 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Tapeten-Versteigerung.

Donnerstag den 21. und **Freitag** den 22. Februar, jedesmal **Vormittags 9½** und **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, kommen aus einem **Gelegenheitskauf** für circa

300 Zimmer Tapeten

in den neuesten und geschmackvollsten Dessins im **Auctionssaal** e

6 Friedrichstrasse 6

gegen **Barzahlung** zur öffentlichen **Versteigerung**.

NB. Passende **Borden** werden gratis **zugegeben** und bietet sich namentlich für **Bauunternehmer** vortheilhafte **Gelegenheit**, ihren Bedarf **billigst** zu decken.

342 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Massenanzeige (Jägerin) z. verl. **Gemeindebadg. 4.** 3710

Bekanntmachung.

Auf die am **Donnerstag** stattfindende **Versteigerung** von **Herrenstoffen** der Frau **Butzbach Wwe.** mache ich das geehrte **Publikum** ganz besonders **aufmerksam** und bemerke, daß bei dieser **Versteigerung** nur die **feinsten englischen** und **französischen Stoffe** zum **Ausgebot** kommen.

307 **Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.**

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Den geehrten **Herrschaften**, sowie meinen **Freunden** und **Gönnern** hiermit die ergebene **Anzeige**, daß ich in dem Hause **kleine Webergasse 7** mein Geschäft als **Tapetirer** eröffnen habe und halte mich in allen in mein **Fach** einschlagenden **Arbeiten** unter **billiger Berechnung** bestens **empfohlen**. **Bestellungen** werden auch **Häusergasse 5, 2. Etage**, entgegengenommen.

Wiesbaden, im **Februar 1884.**

3-35

Christian Gross, Tapetirer.



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und 13 Mühlgasse 13.

Aechten Rheinsalm billigt, **lebende Bachforellen**, **Schrote, Karpfen, Aale, Barsche** und **schöne Bachfische** per **Pfd. 25 Pfg.**, **frische Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, **feinsten Fluszkander, Schollen, prima Cablian** im **Auschnitt**, **frische Gomonder Schellfische, Laberdan, Bratbückinge** billigt **empfiehlt**

3811

Albert Prein.

Eine **eiserne Drehbank** mit **Support**, eine **Bohrmaschine** mit **Eis**, wenig **gebraucht**, sowie ein **gr. Comptoirpult** **billig** zu **verkaufen** **Karlstraße 38.**

3772

Das Unterhalten von Gärten und Beschneiden der Bäume wird unter reeller und pünktlicher Besorgung billigst angenommen. Bestellungen werden auch nach außerhalb übernommen. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterhaus. 3762

Ad. Westenberger, Gärtner.

Ein schöner, 2thüriger Kleiderschrank, noch neu, billig zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 3782

Eine große, prachtvolle Tischdecke (orientalische Sueden) preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3745

Visitenkarten, altdentsch, bill. z. dt. Albrechtstraße 9. 3783

Immobilien, Capitalien etc

Geschäftshaus mit Läden, prima Lage, billig zu verkaufen. Gustav Mahr, gr. Burgstraße 14. 3799

Das Eckhaus Mehrgasse 12 ist zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 19. 3683

85,000 Mark als erste Hypothek auf ein Geschäftshaus in bester Lage gesucht.

Gustav Mahr, gr. Burgstraße 14. 3798

— Villa Nerothal No. 24 mit Garten, —

Villa Frankfurterstraße No. 33, 52 Ruthen Garten, zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 3777

Villa, nahe dem Curhaus, prachtvoller Garten, für 78,000 Mk. zu verkaufen.

Gustav Mahr, große Burgstraße 14. 3800

Ein Herrschaftshaus mit Vorgarten, in feiner Straße, für 42,000 Mark, desgleichen für 52,000 und 60,000 Mark zu verkaufen durch J. Imand, Weilstraße 2. 318

Villa zum Alleenwohnen in feiner Lage, hochcomfortabel eingerichtet, für 62,000 Mk. zu verkaufen.

Gustav Mahr, große Burgstraße 14. 3801

Eckhaus in der Adelhaidestraße, für ein Colonialwaaren-Geschäft sehr passend, zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 3721

Elegantes Haus in der Adolphsallee, jede Etage 6 Piecen nebst Badezimmer, gute Rentabilität, zu verkaufen.

Gustav Mahr, große Burgstraße 14. 3803

Ein sehr solid gebautes Haus in Mitte der Stadt, mit vier schönen Wohnungen, für 26,000 Mark zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 318

Elegantes Haus (Wilhelmstraße), mit allem Comfort ausgestattet, billig zu verkaufen.

Gustav Mahr, große Burgstraße 14. 3802

In einem besuchten, nahen Bade ist das einzig dort vorhandene, für Fichtennadel- und andere Bäder eingerichtete, frequente Privat-Badhaus mit Maschinenhaus u. für Bereitung von Fichtennadel-Extract u., dessen Versandt sehr stark ist und bedeutend erweitert werden kann, mit vollst. Einrichtung für 42,000 Mk. und 12,000 Mk. Anzahlung wegen Zurücknahme vom Geschäft zu verkaufen. Eine ausgezeichnete Existenz (für Chemiker sehr zu empfehlen).

J. Imand, Weilstraße 2. 317

Bauplatz neben dem Curhaus zu verkaufen.

Chr. Falker, Saalgasse 5. 3694

15—18,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehen. N. E. 2915 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Geinge:

Unmöbliertes Zimmer gesucht. Näheres Expedition. 3779

Gesucht auf 1. April eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör, Magazin, Hofraum und Keller mit Thoreinfahrt. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter H. E. an die Expedition d. Bl. erbeten. 3714

Angebote:

Adelhaidestraße 75, 2. Etage, Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage, von 11—1 Uhr. 3752
Fleischstraße 2 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterhaus Wohnungen von 2 und 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 3796
Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten per 1. April zu vermieten. 3569

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

(gleich am Curpark)

möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.

3760

Friedrichstraße 19 ist ein schöner, geräumiger Saal im Parterre mit Sonntags- und Abends-Terrain-Räumlichkeiten, event. mit Mansarden zu vermieten. (Für Wirtschaft wird das Lokal nicht abgegeben.) N. bei Hrn. Adrah. Stein, Kirchgasse 35. 3676

Friedrichstraße 23 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 3767

Hellmündstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3722

Kirchgasse 17 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3737

Nicolassstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

Oranienstraße 4 ist eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 3783

Parckstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkonen, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parckstraße 9, 3. Etage. 3556

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis zu vermieten. 3674

Rheinstraße 5 Bel-Etage von 3 Salons, 2—3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3367

Rheinstraße 38 ist die zweite Etage, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. 3786

Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 3791

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3761

Wallmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Möbl. Zimmer nach der Straße ist mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 St. l. 3697

Zwei schöne Frontparterre zu verm. Adelhaidestraße 55. 3681

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Hochstraße 30. 3813

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Hochstraße 22. 3806

Zwei einfach möblierte Zimmer, Parterre, mit separatem Eingang auf gleich zu verm. N. Wellrichstraße 13 im Laden. 3735

Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. Näheres Röderstraße 25, Parterre. 3706

In dem Hause eines ev. Pfarrers (em.) finden zwei Knaben, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen, Logis, Kost und Aufsicht. Näh. Exp. 3715

Kirchgasse 20

großer Laden vom 1. April ab zu vermieten. 3564

Ein reinlicher Mann kann reinliche Schlafz. erhalten. Näh. 3778

Adelstraße 30, Vorderhaus, 1 Stiege hoch links. 3778

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 6, Metzgerl. 3740 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Billig und gut!

Empfehle Weisbrot I. Sorte 4 Pfd. 55 Pfg.,
 Gemischtes Brod " " 50 "
 reines Kornbrot (sogenanntes Schwarzbrot) " 45 "
 11 Schwalbacherstraße 11. 3748

Frische Kieler Bückinge.**Sprotten.****Franz Blank, Bahnhofstrasse.****Monnickendamer Bratbückinge**

in frischer Sendung empfiehlt
 3792 Kirchasse 44. J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Wein- und Bierhahnen, sowie Auslaufhahnen für
 Wasserleitungen empfiehlt billigst
 K. Grauteglein, Königl. Hof-Kupferschmied,
 Herrnmühlgasse 3. 3785

Möbel-Verkauf:

Französische und deutsche Betten, Spiegel, Bücher- und
 Kleiderschränke, nussbaumenes Büffet, ditto Verticow,
 Damen-Schreibtisch, Herren-Schreibbureau, ovale und
 vierfüßige Tische, Nähtische, Kommoden, einzelne
 Kanape's, einthür. Kleiderschränke, Küchenschränke,
 Stühle, Spiegel, Oberbetten und Kissen, 1 Auszieh-
 tisch für 30 Personen (gebraucht), prachtvolle Plüsch-
 teppiche und Tüllvorhänge (gebraucht), Alles sehr billig
 Goldgasse 15, 1. Etage. 3717

Kohlen:

la Ofenkohlen Mt. 16.50
 la gew. Anthrakiten (ar. Sorte) . . . 19. — p. 1000 Ko.
 la Rohlsch. Flammwürfelkohlen . . . 23. — franco
 la Rohlsch. Anthracitkohlen . . . 22. — an's Haus,
 la Rohlsch. Steinkohlen-Briquets . . 20. —
 offerirt von heute ab gegen Baarzahlung
 Wiesbaden, 19. Febr. 1884. P. Beyslegel, Hochstraße 4. 3754

Junge ital. Leghühner heute auf dem
Markt zu verkaufen und umzutauschen;
 ferner ein Stamm weiße Seidenhühner. 3743

Nechte Harzer Kanarien-Vogeln,

nur gute Sänger, auch gute Hechtvögel abzugeben Rhein-
 straße 16 im Seitenbau. 3059

Zwei 1/4 sehr gute erste Rang-Vorderplätze
sind auf sofort abzugeben Nicolaßstraße 6,
2. Etage. 3759

1/4 I. Rangloge (Vorderst) für den Rest des Winter-
Abonnements ist abzugeben. Näh. Exped. 3688

Ein Frühjahrs-Jaquette, fast neu, billig zu verkaufen
 Rheinstraße 5, 4. Etage. 3781

Ein noch guter Offiziers-Interimsrock und -Paletot
 wird zu kaufen gesucht Kungasse 4 im Laden. 3764

Ein schöner Sitz-Kinderwagen zu verkaufen
 Feldstraße 16. 3805

Ein großer, schwarzer Hund ist billig
 zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße No. 24.

Tages-Kalender.

Dienstag den 19. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichen-
 schule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8
 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule und Fachcurse für Schneider.
 Vorlesung von Hrl. R. Schmidt Abends 5 Uhr im „Weißen Hof“.
 Cäcilien-Verein. Abends 7 Uhr: Zweites Vereins-Concert im großen
 Saale des Surhauses.
 Vortrag des Herrn J. Hügnell Abends 8 1/2 Uhr im „Römer-Saal“.
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 19. Febr. 41. Vorstellung. 90. Vorst. im Abonnement.

Roderich Heller.

Lustspiel in 5 Akten von Franz v. Schönthan.
 In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Ulrich Großer, Fabrikant	Herr Grobender.
Norica, seine Frau	Frau Rathmann.
Selma, deren Kinder	Hrl. Buße.
Rudolf,	Herr Neumann.
Nicolaß Mertelmeier, Fabrikant	Herr Bethge.
Rosa, seine Tochter	Hrl. Lipski.
Roderich Heller, Dr. jur.	Herr Rösch.
Julius Hageborn, Dr. phil.	Herr Bed.
Edmann,	Herr Rudolph.
Walzer,	Herr Holland.
Friedheim, Commerzienrath	Herr Altsch.
Emilie, seine Frau	Hrl. Widmann.
Berner Tischst. Schauspieler	Herr Reubke.
Jordan, Criminal-Commissär	Herr Dornewah.
Dieke, Schutzmann	Herr Bräning.
Minna, Stubenmädchen } im Hause	Hrl. Trabol.
Ein Diener } Groller's	Herr Langhammer.
Theobald, Redaktions-Diener	Herr Schneider.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 20. Februar: Graf Essex.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Sitzung der Königl. Regierung vom 16. Februar.) Die
 Handels-Gesellschaft Wilhelm Simon & Korn zu Eltville hat bei der
 Königl. Regierung dahier die Concessionirung einer Weinstein-
 fabrik beantragt. Dieselbe soll in einem Hinterhause des der Gräfinen Korn zu
 Eltville gehörigen, an der Hauptstraße gelegenen Grundstücks No. 3255
 des Stadtbuchs der Gemarkung Eltville errichtet werden. Gegen diesen
 Antrag ist von verschiedenen Seiten Opposition eingelegt worden, und
 zwar von 1) dem Gemeinderath der Stadt Eltville, vertreten durch den
 Herrn Bürgermeister Dolt ebenfalls, 2) den Herren Fritz Müller,
 A. Urban und Genossen zu Eltville, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt
 Dr. Vergas, dahier wohnhaft, 3) dem Königl. Amtmann Herrn Weiser-
 burg zu Eltville als Bewohner des dortigen Amtsgebäudes, 4) dem
 Herrn Freiherrn Langwerth von Simmern, vertreten durch Herrn
 Verwalter Burkart, 5) der Frau Freifrau J. Langwerth von
 Simmern, geb. von Bülow, und 6) von 17 einzelnen Opponenten
 (J. Balbner und Genossen). Nach dem Urtheil des Herrn Kreisphysikus
 sind die bei der Fabrikation der Weinstein-Steine, wenn dieselbe so dargestellt
 wird, wie es die Herren Simon und Korn beabsichtigen, sich entwickelnden
 Dämpfe der Gesundheit keineswegs schädlich; auch könnten dem belästigenden
 Rauch und den Dämpfen durch Anlage recht hoher Schornsteine abgeholfen
 werden. Der Gemeinderath von Eltville hat gegen den Antrag Folgendes
 einzuwenden: Die bei der Fabrikation auf alle Fälle erzeugten und ent-
 wickelnden Dämpfe, Rauch und Asch für die Bewohner der die
 Stadt umgebenden Villen höchst belästigend. Wenn diese Villen mit dem
 Gerüche angefüllt würden, verlören die Bewohner sicher ihre entwertheten
 Güter und der Stadt „eine Perle des Rheingau“, wäre dies von großem
 Nachtheil. Die stinkenden Abmüggelwässer hätten keinen anderen Abfluß,
 als durch die Rinne in der Hauptstraße, so daß deren Gerüche die Atmosphäre
 vergiften, sie würden ganz in der Nähe der Burg Graf in einen Bach und
 von da in den Rhein. Herr Freiherr Langwerth von Simmern, an
 dessen großen, schön angelegten Garten die Rückseite der Fabrikanlage
 anstößt, beschwert sich, weil durch die Dämpfe, ähnen Gerüche und Säuren

die Erescenz seiner werthvollen Obstanlagen, sowie seine (ca. 30 Schritte) von dem Fabrikgebäude entfernten Treibhäuser geschädigt würden. Der Königl. Amtmann befragt, daß die fiskalischen Räume unter den Dämpfen leiden würden. Gegen alle diese Einwürfe berufen sich die Antragsteller auf das Gutachten des Herrn Kreisphysikus und erklären sich, speziell den Abfluß der Abzugswässer betreffend, bereit, Senkgruben herzustellen und dieselben von Zeit zu Zeit entleeren zu lassen; übrigens komme nur ein kleiner Theil des verbleibenden Fabrikationswassers zum Abfluß, das selbe sei vollständig frei von organischen Bestandtheilen und völlig geruchlos. Ein Säuregeruch könne nicht vorkommen, weil die Weinsäure keine leicht verflüchtenden Säuren enthalte; es entsünden also auch keine sauren und ätzenden Dämpfe. Nichtsdestoweniger ersuchte der Landrath, daß eine derartige Anlage mitten in der Stadt nicht gebildet werden könne. In dem heutigen Termine brachte Herr Rechtsanwalt Dr. Bergas als Vertreter der ad 2 genannten Opponenten nochmals die von uns schon berührten, durch die Fabrikanlage sich nothwendig ergebenden Belästigungen der Nachbarschaft, die Entwerthung der betreffenden Grundstücke als Gründe für Abweisung des Gesuches vor. Nach längerer Verhandlung erklärte der Herr Vorsitzende, daß für heute die Entscheidung ausgesetzt und das Urtheil in der am nächsten Samstag stattfindenden Sitzung Vormittags 11 Uhr verkündet werde.

(Stadtbezirksrath.) Morgen Mittwoch den 20. d. Mts., Vormittags 11 Uhr beginnend, findet die nächste Stadtbezirksrathssitzung in dem Kreisbau, Adolphstraße 10 dahier, statt. Die Tagesordnung umfaßt 1) eine Beschwerde wegen verweigerter Armenunterstützung, 2) mehrere Gesuche um Erlaubniß zum Wirthschaftsbetrieb in hiesiger Stadt, 3) Festsetzung der Bürgerausnahmsregeln pro 1884.

(Herr Friedrich Haase) ist am Samstag Abend zu längerem Aufenthalte hier angekommen und hat im „Hotel Adler“ Wohnung genommen.

(Während der ganzen Fastenzeit) ist auf Grund des §. 7 der Polizei-Verordnung vom 7. November 1882, betreffend die Fester der Sonn- und Festtage und der Bestimmungen der Instruction für die Bürgermeister vom 16. December 1848, die Erlaubniß zu öffentlichen Tanzbelustigungen zu verfallen. §. 7 der gedachten Verordnung, welcher lautet: „An dem ersten Weihnacht-, Oftern- und Pfingsttage, an einem Buß- und Bettage und an den dem Andenken der Verstorbenen gewidmeten Jahrestagen, sowie während der Charwoche dürfen Bälle und ähnliche Lustbarkeiten nicht gegeben werden“, verbietet speziell auch die Lustbarkeiten geschlossener Gesellschaften. Unter öffentlicher Tanzbelustigung wird verstanden jede Tanzlustbarkeit, welche nicht von einer zu anderen Zwecken bestehenden Gesellschaft für die Mitglieder derselben und speziell eingeladene Gäste veranstaltet wird.

(Abendunterhaltung des „Lehrervereins“.) Am verfloßenen Samstag arrangirte der hiesige Lehrerverein in den Räumen des „Hotel Schützenhof“ eine humoristische Abendunterhaltung, welche in überaus befriedigender Weise verlief und Zeugniß davon ablegte, daß der Sängerkor genannter Vereins auch das Gebiet einer humoristischen Biedertafel wohl betreten kann. Die Veranstaltung gelang so vortreflich, daß das überreiche Programm, allerdings in Abwechselung von Chören, Quartetten, Soli, Declamationen, Klaviervorträgen, in seinen 21 Nummern nicht im Geringsten ermüdete. Eingeleitet wurde der schöne Abend durch zwei vierhändige Märsche von Schubert, vorgetragen von den Herren B. und S. Diese Herren bewiesen sowohl in jenen beiden Stücken als auch in den nachfolgenden ungarischen Tänzen eine hohe Fertigkeit auf dem Klavier. Herr R. war unermüdet; von seinen drei Vorträgen war das „Käufersleben“ vortreflich, die „Möbelschneider“ herrlich und der „Fettelträger“ hochkomisch. Herr S. trat als lustiger Declamator auf und erntete mit einer „fürchterlichen Ballade“ und seiner „Kinderzucht“ einen wahren Beifallsturm. Herr B. S. sang das „Storchlied“ und „Wenn ich einmal der Herrgott wär“ mit wahrer Begeisterung. Da letzteres da capo verlangt wurde, so ließ Herr S. in einer eingelegten Strophe vom Vortemmonate durchblicken, welch warmes Herz in ihm für den Verein schlägt, daß ihm leider aber die Allmacht fehlt. Auch Herr S. brachte in zwei etwas ernst gewählten Liedern seine wohlklingende Baritonstimme zur vollen Geltung. Nunmehr wurde dem Verein die frohe Kunde, daß auch der im Lehrerverein wohlbekannte und beliebte Tenorist Herr Wenigmann einige Soli übernommen habe. Offenlich muß hier ausgesprochen werden, daß die Fortschritte dieses Sängers in letzterer Zeit ganz bedeutende sind. Bei der Arie „Lobend zum Himmel“ aus „Trombadour“ mußte Herr Wenigmann dem stürmischen Verlangen des Publikums nachgeben und dieselbe da capo singen. Außerdem trug der geschätzte Sänger noch vor „Es liegt ein Traum auf der Haide“ von Seibert und „Vergiß mein nicht“ von Supphé. Das Doppel-Quartett des Vereins brachte in bekannter wohlgeklungener Weise „Eine Garbinenpredigt“ und „Weingalopp“ von Kunze zum Vortrage. Ein einfaches Quartett sang „Wir sind vier fidele Brüder“ von Carl Henning, was die Zuhörerschaft zu außerordentlichem Beifall veranlaßte. Auch der Sängerkor trug einige Chöre vor und erntete besonders für die prächtigen Volkslieder reichen Beifall. Ein Tänztchen, welches die Fröhlichen noch lange Zeit beisammen hielt, schloß sich der Biedertafel an.

(Schuhmacher-Versammlung.) In der am nächsten Mittwoch im „Römer-Saal“ stattfindenden Schuhmacher-Versammlung wird Herr Bod aus Gotha über „Die Schuhmacher-Bewegung in Deutschland“ referiren. Nebener erfreut sich unter den Schuhmachern Deutschlands seit einer langen Reihe von Jahren großer Beliebtheit, daher dürfte sein Vortrag auf die Fachgenossen besonders anziehend wirken.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 298 Personen.

(Leichenfund.) Im Nerothal wurde am Sonntag eine Kindesleiche (Frühgeburt) aufgefunden. Die Untersuchung ist eingeleitet.

(Der 1883r Wein) artet sich mit jedem Tage besser und läßt sich das, wie aus dem Rheingau berichtet wird, vornehmlich von Weinen aus renommirten Lagen sagen. Preise von 1475 Mk. per Stück sind noch dieser Tage in Oestrich erzielt worden. Angefeuert durch so günstige Resultate werden denn theils neue Weinberge angelegt, theils alte Stöcke ausgetauscht und durch neue ersetzt.

(Feuer) zerstörte am Samstag die Papiermühle des Herrn Schaaß bei Hofheim. Das Wohnhaus ist verschont geblieben.

(Ernennung.) Der Referendar Rie im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt worden.

(Deutsches Schützenfest in Frankfurt.) Eine Deputation des Schützen-Vereins zu Frankfurt begab sich kürzlich zu Herrn Oberbürgermeister Dr. Riquel und zu Herrn Polizeipräsidenten v. Hergenhahn, um dieselben von der Absicht des Vereins, im Jahre 1887 das deutsche Schützenfest für Frankfurt zu übernehmen, in Kenntniß zu setzen. Beide Herren zeigten sich sehr erfreut darüber und sagten dem Unternehmen jegliche Förderung zu.

(Zuckerfabrik Mainau.) Am 15. d. M. ist zu Frankfurt die „Actien-Gesellschaft Zuckerfabrik Mainau“ constituirt worden. Das Terrain für die Fabrik ist bereits in der Nähe des Bahnhofes zu Gattersheim angekauft und bereits ist Alles so geordnet, daß schon diesen Herbst die Fabrication beginnen kann. Der Verwaltungsrath ist aus tüchtigen Landwirthen und Kaufleuten zusammengesetzt und besteht aus den Herren Otterborg, Heinke, Lindheimer, Thelen, Reif, Kolb und Hohenemser. Nach den Ergebnissen anderer Fabriken zu urtheilen, wird dieses Unternehmen auch unseren Landwirthern zum Segen gereichen, wenn sie es nur nicht versäumen, sich zu betheiligen.

Kunst und Wissenschaft.

(Widmung.) Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin von Arden hat die Widmung der Symphonie „Am Rhein“ von Paul Borberg, welche kürzlich in Grefeld mit ganz besonderem Erfolge aufgeführt wurde, angenommen.

(Repetoir-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater bis zum 24. Februar.) Opernhaus: Dienstag den 19.: „Das Nachtlager in Granada“; Ballet. Mittwoch den 20.: Zur Erinnerung an die erste Aufführung des „Verfchwender“ vor 50 Jahren: „Der Verfchwender“. (Volksvorstellung, ermäßigte Preise, außer Abonnement.) Donnerstag den 21.: „Mignon“. (Mignon: Frau Ruger, als Gast.) Samstag den 23.: „Der Prophet“. (Fides: Frau Ruger, als Gast.) Sonntag den 24.: „Toll“. — Schauspielhaus: Dienstag den 19. (a. G.): „Sein Zwillingebruder“. Mittwoch den 20. (a. G. wiederh.): „Sein Zwillingebruder“. Freitag den 22.: „Der lustige Krieg“. (Operette.) Samstag den 23.: „Reif-Reiflingen“. Sonntag den 24.: „Das Urbild des Tartuffe“.

(Gustav v. Moser) hat ein neues Stück, betitelt „Der Fuchs, oder der Freund des Mannes“, „gemacht“ und dabei zum Mitarbeiter seine Frau gehabt. Thema des Lustspiels ist die Umwandlung eines schüchternen Chemanns (eines fast köstlich ergogenen Grafen) in einen flotten Lebemann. Die Probe-Aufführung des Stückes soll demnächst in Grefeld stattfinden.

Handel, Industrie, Statistik.

R. Frankfurt a. M. (In den Verwaltungsrathssitzungen der „Providentia“). Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft und der Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft „Providentia“ am 16. c., wurden die Dividenden pro 1883 auf 40 Mk. per Actie = 23 1/2 pCt. und resp. 30 Mk. per Actie = 15 pCt. festgesetzt. Es ist dies vollständig dasselbe günstige Ergebnis wie im Jahre 1882.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Bacanzzen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original angeliefert. Nähere Auskunft ertheilt die Annonc.-Expd. von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt 8. Vertreter in Wiesbaden Feller & Gecks. (a 214/XI.) 275

Fleischsaft, leicht verdauliches Stärkungsmittel, ärztlich empfohlen. A. Brunn, Adelsbühlstraße 41. 2718

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation,

für Damen und Kinder in allen modernen Farben und jeder Grösse, offerirt zu **sehr billigen** Preisen 163

W. Thomas, Webergasse 11.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Wir empfehlen unser neu und auf's Reichhaltigste assortirtes **Tapeten-** und **Decorations-**, sowie unser schön sortirtes **Teppich-Lager.**

Ausserdem das Neueste in **Fantasie-Möbelstoffen** etc.

Gardinen

in weiss, crème, abgepasst und am Stück, in den schönsten Dessins zu sehr billigen Preisen.

Wollene und Jaquard-Decken, Reise- und Pferde-Decken, Wachstuche, Linoleum, Cocosteppiche und -Matten, messingene Treppenstangen etc. etc.

WIESBADEN,
Friedrichstrasse 14.

J. & F. Suth,

WIESBADEN,
Friedrichstrasse 14.

(Inhaber: Groschwitz & Reitz.)

2721

K. K. priv. Kaiser Franz Josef-Bahn-Prioritäts-Obligationen

nehme ich zur kostenfreien Besorgung der ausgeschriebenen Convertirung entgegen.

Für österr. Wbrg. fl. 200 5%ige werden österr. Wbrg. fl. 234 4%ige gegeben. Umtauschfrist vom 15.—28. Februar.

B. Neustadt, Bankgeschäft,
Friedrichstrasse 34.

3440

Zur bevorstehenden

Carneval-Saison

empfehle:

Farbigen Atlas	per Meter von Mt. 1.— an,
" Satin	" " " " —.75 "
" Vergal	" " " " —.45 "
" woll. Stoff	" " " " —.65 "
" Tarlatan	" " " " —.50 "

weisse, schwarze und crème
Spitzen, 6 Ctm. breit —.18 "

bis zu den feinsten Seiden-Spizzen,

Rüschen in Gold, bunt, weiss und crème,

Ballahensen,

Ball-Fächer von 40 Pf. an,

Domino-Farben in Atlas und Satin von 25 Pf. an,

Ball-Blumen,

Gold- und Silberlahn, Gold- und Silber-Borden,

Spitzen, -Krausen, -Quasten und -Schellen,

Münzen, Klitter in Gold, Silber und bunt,

Eigener-Schmuck, Tambourets, Binn-Schmuck,

Diademe in Gold und Rinn,

Carnevalistische Kopfbedeckungen in Stoff und Papier,

Domino's zum Verkaufen und Verleihen.

G. Bouteiller, Marktstrasse 13.

404



Masken-Anzüge.

Elegante Masken-Anzüge, sowie Domino's in Atlas und Sammt, Alles hochfein, sind zu verleihen Tannstrasse No. 49, 1 Etiege hoch. 16797

Masken-Anzüge & Domino's

in Seide und Bercal zu verleihen Weberstrasse 48. 519



Elegante Masken-Anzüge,

sowie Domino's in reichster Auswahl sind billig zu verleihen bei Frau Gerhard Schwalbacherstrasse 37. 2675

Surrah Carneval!



Herren, Damenmasken aller Art, Costüme, Nasen, Brillen, Bart, Kurz, was man sich nur denken kann, Kommt nur und seht die Auswahl an, Ob Spanier, Türke, Russe, Britte, Ob Christ, ob Heide, ob Semite! Auch Harlequine ganz famos, Wie alle Sorten Domino's, Besetzt mit Gold- und Silberfäden, Mit Blumen, Federn od'r Spizzen. A. Görlach hat für Jeden was: In „27“ Webergass'. 3220

Billige Cigaretten.

Eine Original-Kiste, enthaltend 100,000 Stück, echt türkische mit Mundstück, schön verpackt, zu 12 Mark per Mille abzugeben. Näheres Expedition. 3645

Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,
1/2 Ko. " 1.80,
1/2 Ko. " 0.95.

reiner Kalkher
C A C A O

Es wird geboten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs-Organen. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mk. 7.30, 28 Fl. Mk. 17.80, 58 Fl. Mk. 33.80.

Johann Hoff's

Brust-Malz-Extract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildniß des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pfd. Von 4 Dutzeln an Rabatt.

Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.

Johann Hoff's

concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Katarrhe, Kehlkopfleidern, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und Mk. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für Körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterlag ist. No. I à Pfd. Mk. 3.50, No. II à Pfd. Mk. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Johann Hoff's

Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht u. und daher stammender Nerven-schwäche. I à Pfd. Mk. 5.—, II à Pfd. Mk. 4.—
Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mk. 1.— und 1/2 Mk. pro Büchse.

General-Depot für Hagen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M., Eschenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelsbühlstraße 28. 57

Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4,

empfiehlt einen guten, reichlichen Mittagstisch von 50 bis 70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

Gebrannten Kaffee

(eigene Brennerie)

von 1 Mk. bis 1 Mk. 80 Pfg. per Pfund, sowie sämtliche Spezereiwaaren empfiehlt äußerst billig

Bernhard Gerner,

3388

16 Wörthstraße 16.

Russ. Caviar 6,80 und 8,00, amerik. Caviar 3,20 und Elb-Caviar 2,40 frisch eingetroffen bei
3086 **A. Schmitt**, Wehrgasse 25.

Thee

in großer Auswahl, garantirt reine **Vanille-Block-Chocolade** à 1,20, vorzügl. im Geschmack, **Cacao**, pulverisirt, gar. rein, per Pfd. 1,80 und 2,40 empfiehlt
3090

A. Schmitt, Wehrgasse 25.**Thee,**

beste Qualität, in großer Auswahl von 2—8 Mark per Pfund.

Chr. Keiper, Wehrgasse 34. 3108**Getrocknete Champignon,**

Spitz- und Rund-Morcheln frisch eingetroffen bei
3091

A. Schmitt, Wehrgasse 25.

Besten Gerstenschleim bereitet man von Knorr's Patentgerste. Stets frisch bei **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7. 3236

Durch günstigen Gelegenheits-Einkauf kann einen großen Posten Bett-Dreile, Feder-Barchente, Atlas-Barchente, Feder-Leinen und Dannen-Körper zu billigen Preisen abgeben.

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.
Ein Buffet, Verticow, vollst. franz. Bett, vollst. w. Service, div. Küchengeräthe und sonstige Gegenstände billig zu verkaufen Adelhaiderstraße 45, 2. Etage. 3162

Hohhaar- und Seegrass-Matrasen, sowie Kanape's billig zu verkaufen Nerostraße 25 bei
1863 **W. Egenolf**, Tapezierer.

Gebrauchte Möbel, Koffer werden zu den höchsten Preisen angekauft Schwalbacherstraße 43. 2238

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näheres Bahnhofstraße 5 bei Jean Cläs. 1494

Für Gartenbesitzer.

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Privatgärten jeder Art, per Tag zu 2 Mark 60 Pf. Für gründliche Arbeit wird garantirt. Bestellungen nimmt Herr Kollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7, entgegen. 3141

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.

Verkauf, Vermietten von Villen,
Privat-, Geschäftshäuser, Güter. Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.
Hauptagentur d. Generalverl.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1488

Großes Binshaus, sowie ein Haus in der Adelsdorferstraße billig zu verkaufen d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 3066

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgaſſe 5. 9727

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 211

Villa, 10 Herrschafts-, 4 Dienerzimmer, Bad etc., mit kleinem Hausgarten, comfortabel eingerichtet, am Gurgarten gelegen, solideste Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15380
Landhaus, nahe am Curhause. 11 Zimmer, für 60,000 Mk. zu verkaufen. N. d. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 3064

Einige Villen zum Alleinbewohnen
bill. Kaufpreis. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 2378.

Herrschafthaus mit großem Garten, gute Lage, für einen Arzt, Rechtsanwalt etc. passend, zu verkaufen durch

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 3065

Villa mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 372

Herrschafthaus, fein, sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Friedrich Beilstein, Bleichstraße 7. 3063

Das Haus Wellrichstraße 46 mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Stöpyler, Balkmühlstraße 11. 1580

Rentables Haus, **Adelhaiderstraße, Südseite**, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter A. B. 11 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1760

Ein Haus in bester Geschäftslage mit Läden, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3023

Landhaus mit Garten Emserstraße 59 zu verkaufen. Näh. daselbst. 3335

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 5025

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes **Edelhaus** mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinbewohnen, Vermietten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 6567

Hausverkauf in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentirend, solide Capitalanlage. Offerten unter B. 42 an die Exped. erbeten. 6441

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten, für 45,000 Mk. zu verl. **Fr. Mierke**, „Schützenhof.“ 8008

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen; Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermietten. 822

Herrschafthaus, in feinsten Lage und sehr gut rentirend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3024

Das **Wohnhaus Schillerplatz 4** ist zu verkaufen. Näheres Friedrichstraße 14 bei Herrn G. Glaser. 13593

An der Dohlemerstraße ist ein schönes, frei gelegenes **Besitzthum** (63 Ruthen), in die verlängerte Rheinstraße fallend, massives Vorderhaus, Balcon, Veranda, Seitengebäuden, großen Kellern, für jedes Geschäft, auch Fabrikbetrieb passend, billig zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 3390

== Bauplatz ==

an der vorderen Parkstraße, mit alten Bäumen bepflanzt, ohne Straßenkosten, ist zu verkaufen. Näheres Baubureau Friedrichstraße 36. 3585

Arrondirte

Bauplätze

(obere Gartenstraße)

sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 511

In der Nähe der Curanlagen ist ein **Bauplatz** in der besten Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 15920

Bauplatz für Villa, befreit von jedem Beitrag zum Erwerb, zur Herstellung von Straße etc. Offerten unter T. 499 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3287

Ein größeres Grundstück, zur Gärtnerei geeignet, nebst Wohnung ist auf längere Jahre zu verpachten. Näheres bei **C. Meier**, Rheinstraße 59. 2321

14,000 u. 6000 Mk. a. gute, 1. Hyp. à 5 % ges. N. Exp. 3021
56,000 Mark auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2490

18,000 Mk., sowie **8000 Mk.** auf erste Hypoth., dopp. Sicherh. u. **7000 Mk.** auf vorzügl. zweite gesucht. Näh. kostenfrei bei **L. Winkler**, Schwalbacherstr. 51. 3651

35-40,000 Mk. auf gute, 1. Hypoth. gesucht. N. Exp. 3022
15,000 Mark auf 1. Hypothek anzuleihen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 3389

Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Vereinsgebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 7279

Friedrichstraße 37 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. 3078

Friedrichstraße 42, II. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1655

Geißbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten.

Göttestraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Balkon nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei J. Caesar, Marktstraße 26. 16121

Helenenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 3420

Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 256

Hellmundstraße 11, 2. Stock, möbl. Zimmer z. verm. 16523

Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15706

Jahnstraße 18 ist der dritte Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. Parterre. 2991

Juppelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern zc. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 22. 17241

Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkervorban per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (5 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—2 Uhr. 16194

Karlstraße 44, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres daselbst oder Nicolastraße 16. 3. Stock. 16425

Kellerstraße 3 sind im 2. Stock 2 schöne Wohnungen bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1205

Kellerstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern zc., auf 1. April zu vermieten. 3375

Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die **Bel-Etage** und der **2. Stock**, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Wohnung von 1 großen Salon und 3 Zimmern, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, electrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 1586

Kirchgasse 8

ist der erste Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vackerladen. 1422

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

Langgasse 3, 1 Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

Langgasse 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern im Hinterhaus, 1 Zimmer im Vorderhaus, Küche zc., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 28

Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) per 1. März zu vermieten. 3422

Langgasse 48 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lehrstraße 1a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16132

Villa Albion, Leberberg 5, ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2136

Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681

Louisenstraße 15 ist auf 1. April eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche ganz od. getheilt zu verm. 599

Louisenstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung, auf den 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres zu erfahren in der Bel-Etage zwischen 11 und 1 Uhr. 379

Louisenstrasse 23

ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller zc., auf 1. April 1884 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 13217

Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 13173

Mainzerstraße 6 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 2764

Metzgergasse 3 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 1075

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490

Müllerstraße 6, Parterre oder 2. Etage, 4 resp. 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2985

Müllerstraße 8, 2 Treppen, ein möbliertes Zimmer an einen anständ. Miether obzug. Anzul. von 8—4 Uhr. 3037

Nerosstraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet auf 1. April zu vermieten. 2198

Nicolastraße 2, Bel-Etage, 6—7 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16363

Nicolastraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. 2981

Nicolastraße 10 sind 2 schöne Parterre-Zimmer nebst Cabinet unter Glasabschluß, sowie ein guter Keller mit Schrotgang auf 1. April zu vermieten. Näh. bei M. Linz, Mauergasse 12. 3007

Oranienstraße 2, Bel Etage, sind zwei heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. 3056

Oranienstrasse 3 ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982

Oranienstraße 8 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. 1729

Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer zc. mit Balkon auf den 1. April zu vermieten. 17020

Parkstrasse 7, gleich am Curhaufe, ist noch ein sehr eleganter, großer Salon mit Balkon und schönem Schlafzimmer sofort mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 2873

Parfstraße 15 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

Philippstraße ist eine herrlich gelegene Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 1 auch 2 Mansarden, Garten und Zubehör Abreise halber preiswürdig auf 1. April zu verm. Näh. Platterstraße 1b, Part. 3330

Philippstraße (Neubau) eine Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Balkon, sowie eine solche von zwei Zimmern und Küche zu verm. Näh. Platterstraße 1e. 743

Platterstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 16541

Platterstraße 13d 2 schöne Zimmer, Küche und Keller, sowie ein Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 16191

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

Rheinstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 2475
Rheinstraße 56 ist die 2. Etage auf 1. April oder 1. Mai 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. Einzusehen Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr. Näheres nebenan Karlstraße 13 im Comptoir. 15381

Rheinstraße 64, Bel-Etage, comfortable Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Aufzug u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 16651

Röderallee 12 eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör an eine Familie ohne Kinder zu verm. 1922

„Villa Elisa“, Röderallee 24, ist eine schöne, freundliche, herrschaftliche Bel-Etage mit großem Balkon an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 128

Ed. der Röderallee und Nerostraße 46 sind zwei neu und elegant hergerichtete Wohnungen in der Bel-Etage, jede bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern (ein Ed.-Balkon), Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Ellenbogengasse 15, Comptoir. 2690

Röderstraße 23, 1. Etage hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247

Ed. der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartennutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577

Römerberg 1, erste Etage, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3372

Schüdenhoffstraße 5 (Landhaus), Br.-Wohn., 5 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Balkons, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 16702

Schüdenhoffstraße 16 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 732

Schwalbacherstraße 6 sind auf 1. März zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3104

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Väderladen. 422

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, auf 1. April Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause zu vermieten. 12012

Schwalbacherstraße 35 sind einige für sich abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. 16644

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31,

ist die 2. Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3608

Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Stiftstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3043

Stiftstraße 21 im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1123

Taunusstrasse 9, II, Familien-Pension, Family-Pension. Hausmann. 2587

Taunusstrasse 23 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der Bel-Etage und eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, 3 Treppen hoch, an ruhige Leute auf April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 1789

Taunusstraße 57 ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

Walfmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

Landhaus Walfmühlstraße 6, sowie im Gartenhaus daselbst Wohnungen zu vermieten. 15161

Walfmühlstraße 12, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2973

Villa Walfmühlstraße 17 5027

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704

Walramstraße 19 ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 16220

Walramstraße 25a ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 2. Stock. 1095

Walramstraße 27a ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 3495

Webergasse 46, Hinterhaus, ist eine vollständige Wohnung und eine kl. Dachwohn. ebendasselbst auf 1. April z. verm. 3017

Weilstraße 6 im Seitenbau eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. April zu verm. 2996

Weilstraße 7, Part., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3578

Weilstraße 20 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zim., Küche u. auf 1. April zu verm. N. Vorderh. 16284

Weilstraße 33, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

Weilstraße 38, 1. Etage hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. 916

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Rechnungs-kammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 16239

Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2184

Wilhelmstraße 34 bei Friedrich Widel ist die 2. Etage per gleich oder auch später zu vermieten. 1419

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

Zu vermieten

das neue **Landhaus Blumenstraße 8**, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurtstraße 16. 5711

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1625

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der Trinthalle und dem Rusitzelt, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller u., per 1. April zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16096

Ein unmöbliertes Siebelzimmer in schöner Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16315

Feizbare Mansarde zu vermieten Adelsheidstraße 55. 692

In meinem Hause, Geisbergstraße 16, in der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Carl Beer. 16327

Möbl. Wohnung, auch getheilt, z. v. m. Rheinstraße 5. 1058

Zwei fein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

Ein schönes Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 43. 1715

Schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres Expedition. 1740

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017
Eine möblirte, abgeschlossene Wohnung dauernd zu vermieten. Näheres Quersstraße 1, II. 2676

"Villa Maria" auf der Adolphshöhe ist mit Garten, Stallung, Kutscherwohnung u. dgl. ganz oder theilweise zu vermieten und alsbald zu beziehen. Näh. daselbst. 2388

Zu gutem Hause, bester und freier Lage, ist möblirtes Zimmer vom 1. April ab zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 194

Zwei schön möblirte Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2 St. h., nahe der Rheinstraße. 33 9

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2. 3245

Wohnung (abgeschlossen) von zwei schönen Zimmern, Küche, Mansarde, gr. Keller zum 1. April zu verm. N. Exp. 3545

Abreise halber

zu vermieten per 1. Juli oder früher eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern und allem Dazugehörigen. Preis per anno 1850 Mt. Näheres Moritzstraße 56, Ecke der Göttestraße, Bel-Etage, Morgens v. 11—12 und Nachm. v. 2—3 Uhr. Auch können die Möbel vom Miether angekauft werden. 2450

Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermieten Herosstraße 36, 2 Treppen hoch. 1256

Heizbare Mansarde zu vermieten Helenestraße 26, Hth. 3514

Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 12, 3. St. 16515

Eine elegante, fast neu möblirte Etage in bester Lage Abreise halber auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 2132

Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer, 3 Treppen hoch, in der Oranienstraße zu vermieten mit oder ohne Pension. Näheres in der Expedition. 16662

2—3 schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. März zu vermieten Bahnhofstraße 4, Bel-Etage. 3366

Ein schönes Zimmer mit Cabinet ist auf 1. April zu vermieten Michelsberg 18. 3318

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in bester Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stiege hoch. 16336

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 56, 1. Stock. 2461

Unmöblirt 4 Zimmer und Küche zu verm. Rheinstr. 19. 3577

Eleg. möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 17. 3034

Ein geräumiger Laden (2 Ecker) mit Comptoir ist Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) auf bald oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 158 8

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 8. 16695

Ecladen mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 45. Näheres bei Chr. Bücher, Metzger. 4

Laden mit daranstoßendem Zimmer auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 10. 16790

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 13. 16017

Neugasse 16 (Ecke der kleinen Kirchgasse) ist der größere Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch links. 708

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 787

Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner Laden sind sofort oder zum 1. April zu vermieten Sauggasse 31. 2113

Grosser Laden

zu vermieten Friedrichstraße 2 an der Wilhelmstraße. 2194
Ein schöner Laden billig zu vermieten. Näheres Mühlgasse 2, 1 Tr. hoch. 3647

Ein großer, eleganter Laden

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575
Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Baubureau. 10398

Marktstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager- räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14006

Ein Keller kann auszugswise abgegeben werden zur Aushilfe an gleich bis 1. April 1884. Näh. Helenestraße 18. 9542

Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stückfaß zu vermieten Taunusstraße 36. 16099

Ein Weinkeller auf 1. April zu vermieten. Näh. Rhein- straße 7 im Comptoir. 3450

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf 1. April z. v. 3152

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling u.) Kost und Logis erhalten. 1124

Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 45. 990

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 3204

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 2671

1 Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsb. 20, 3 Tr., Vorderh. 16530

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

Villa „Carola“, Wilhelm- platz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Angenehme Pension

für 1—2 Damen oder Kinder. Offerten unter „Pension“ gütigst an die Expedition d. Bl. zu richten. 14856

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Ein bis zwei Kinder oder Damen finden Pension. Ersteren mütterliche Sorgfalt, letzteren Familien-Anschluß zugesichert. Näh. Expedition. 701

Lausanne.

3445

Eine gebildete Familie würde eine oder zwei junge Damen, die das Französisch erlernen wollen, als Pensionärinnen in's Haus nehmen. Sorgfältige und mütterliche Behandlung. Gef. Adressen bei Mad. Ehrenbourg, Quersstraße 1, 2. Etage, abzugeben.

Tricot-Tailen,

schwarz und couleurt,
in enormer Auswahl.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Tricot-Kinder-Kleidchen

von 4 Mk. an.

230

Damen- und Kinder-Costüme werden geschmackvoll
und billig angefertigt

Nerostraße 2, 2. Etage.

2532

Aus dem Stift.

(10. Fortf.)

Erzählungen von E. Hartner.

Victorine mußte lachen. „Welche Farbe ihre Augen haben, kann ich nicht sagen; doch sollte ich meinen, sie wären grau oder blau.“
„Sie können sich darauf verlassen, sie sind grün, richtige Peterfilie!“ sagte er, vertraulich näher rüdend. „Doch das wäre ja Alles ziemlich gleichgültig, lieber Gott, wer kann für alle seine Cousinen einsehen, kann man doch nicht einmal dafür, wenn man schrecklich häßliche Schwestern hat! Möchte sie grünes Haar und rothe Augen haben, wenn ich sie nur nicht heirathen sollte!“

„Heirathen! Sie — die Gräfin Worowska!“ Victorine mußte an sich halten, um nicht aufzuspringen.

Graf Eberhard krocherte im Kaminfeuer herum, bis es hell aufklammte, dann zuckte er melancholisch die Achseln. „Die beiden Alten hätten uns am liebsten schon verlobt, als Cousine Emma noch in der Wiege lag!“ versetzte er. „Zum Glück wollte das meine Mutter nicht leiden. Bei jeder passenden oder unpassenden Gelegenheit wurde ich mit Cousine Emma zusammengebracht, die mir nur leider eine immer steigende Aversion einflößte. Dieser Besuch, das habe ich wohl gefühlt, war auf eine Verlobung, oder doch wenigstens auf ein Versprechen angelegt. Darum darf sie mein Alter auch allein nach der Station bringen!“ und er lachte froh wie ein Schulknaube, dem ein toller Streich gelungen ist.

„Und was gedenken Sie ferner zu thun?“ fragte Victorine erregt.

„Gar nichts!“ sagte er gemüthlich. „In kurzer Zeit, wahrscheinlich schon in wenigen Tagen, gehe ich nach Wien. Wien und Berlin sind hübsch weit voneinander. Im Sommer gehe ich in die Alpen — wenn ich nicht vielleicht vorziehen sollte, meine Ferien hier zuzubringen. Es mögen ruhig weitere drei Jahre vergehen, ehe ich Cousine Emma wiedersehe.“

„Und wenn nun die Gräfin Worowska in dieser Zeit eine andere Ehe eingehen sollte?“

„Gott segne und stärke sie in diesem Vorhaben — dann bin ich sie los!“ rief Graf Eberhard gerührt.

„In wenigen Tagen gehe ich nach Wien!“ das waren die Worte, deren Klang sie Tag und Nacht verfolgten. Er ging — und das alte, eintönige Leben im Grafenschloß ging wieder seinen gemessenen Gang. Die Lehr- und Arbeitsstunden der Kinder, das Spazierengehen drei- oder viermal um den Garten, die einsamen, zum Verzweifeln einsamen Abende in ihrem Zimmer! Victorine schauderte davor zurück, ihr war nicht anders, als würde sie in dem großen, weiten Steinbau eingefahrt und lebendig begraben. Dazu kam, daß der junge Graf mit jedem Tage liebenswürdiger zu werden schien. Er kam jetzt häufig in die Kinderstube, interes-

sirte sich für die kleinen Fortschritte der Schwestern und ließ sich die Pieder vorführen, die Victorine ihnen eingeübt hatte. Ueberhaupt zeigte er plötzlich viel häuslichen Sinn. Die Einladung zu einer großen Jagd, die er mit seinem Vater bald nach Neujahr erhielt, sagte er unter dem Vorwand einer leichten Erkältung ab und saß augenscheinlich sehr zufrieden im Zimmer seiner Mutter, wo er mit den beiden Damen Thee trank.

„Was in aller Welt ist in Eberhard gefahren?“ fragte der Graf am Abend dieses Tages seine Gemahlin. „Ich fürchtete, ihn wunder wie krank zu finden, und er kam mir frisch und munter entgegen wie nie!“

„Ich wundere mich auch über seine Häuslichkeit,“ erwiderte die Gräfin, „denn ich gestehe gern, daß ich fürchtete, die Einsamkeit und Stille unseres Lebens würde ihm nach dem glänzenden Aufenthalt in Paris drückend sein. Ich bin freudig überrascht, daß er sich hier augenscheinlich sehr wohl fühlt.“

„Er scheint sich ausgetobt zu haben — lange genug hat es ja gedauert! — und nun bereitet er sich wohl auf ein respectables Eheleben vor!“

„Das kann wohl sein,“ versetzte die Gräfin, „denn es ist mir aufgefallen, daß seit dem Besuch der Worowski's eine Aenderung mit ihm vorgegangen ist.“

Die gute Mutter hatte recht, eine Aenderung war in der That vorgegangen, nur hatte sie andere Ursachen. Je antipathischer ihm das röhliche Haar und die hellen Augen der Cousine Emma waren, desto anziehender wurden ihm Victorinen's dunkles Haar und dunkle Augen. Sie war in ihren schwarzen Trauerkleidern sehr anders, als die elegante Pariserin, in deren Schooß die ersparten Gelder seiner Mutter geflossen waren und in deren Gesellschaft er den Weihnachtsabend zugebracht hatte, aber er war der würdigen, Champagner trinkenden und Confituren naschenden Schönheiten in eleganten Boudoirs einigermassen müde. Was sie zu sagen hatten, wußte er so ziemlich auswendig, während Victorine ihm etwas ganz Neues bot. Ihre Bildung hatte durchaus keinen gelehrten Anstrich, der unbequem hätte werden können, und sie äußerte ihre Gedanken mit einer Ruhe, die ihm zusagte. Mehr jedoch als das geistige Interesse, das sie ihm bot, reizte ihn der unnahbare Stolz ihres Wesens. Es gelang ihm nicht zum Zweitemale, sie in einem tête-à-tête zu fesseln. In die Bibliothek kam sie nicht wieder, trotzdem daß er sie das nächste Mal, als der Pfarrer da war, gewissermaßen erwartete. „Sie vernachlässigen ja Ihre Musik ganz und gar, Fräulein Hagen!“ sagte er eines Abends zu ihr, und er biß sich heftig auf die Lippen, als die Gräfin statt ihrer erwiderte: „Manchmal machst Du doch ungerechtfertigte Vorwürfe, Eberhard! Fräulein Hagen übt jeden Tag, allerdings zu einer Stunde, in der Du noch zu schlafen pflegst!“

Ueberhaupt hätte auch die strengste Kritik mit Victorinen's Haltung zufrieden sein müssen, keine Miene, kein Zucken verrieth, ob und was sie empfand. Sie blieb sich immer gleich, höflich, gehalten, mehr zurückweisend als anziehend.

Welche Kämpfe ihr diese vornehm kalte Miene kostete, wußte nur der, der Alles weiß und ihr eigenes, gewaltsam bezwungenes Herz. Und doch hätte die feinst abgewogene Kalkulation, die geschickteste Berechnung den Weg zum Herzen dieses Mannes nicht sicherer finden können, als diese schwer errungene Zurückhaltung. Dem eleganten jungen Grafen war bisher Alles entgegen gekommen, diese junge, unbedeutende Erzieherin kam ihm nicht entgegen. Er suchte sie den ganzen Tag, und wenn sie ihn auch nicht gerade floh, so zeigte sie doch in keiner Weise, ob sie sein Kommen oder Gehen erfreute oder betrübte. Das war ihm neu, es gab ihm zu denken. Er erfuhr, daß sie mehrere vortheilhafte Heirathsanträge zurückgewiesen hatte, das war ihm unbegreiflich. Was er eigentlich beabsichtigte, wohin sein Wesen führen sollte — eine solche Frage legte er sich natürlich nicht vor, er folgte der Eingebung des Augenblicks, und dieser flüsternte ihm zu, daß das junge Mädchen schön war und unverzeihlich blind für seine Reize. War es zu gestatten, daß diese Untergebene im Hause seiner Eltern unempfindlich blieb für Aufmerksamkeiten, die französische Herzoginnen entzückt haben würden! Dahinter steckte ein Räthsel, und dieses Räthsel mußte er lösen.

(Fortf. folgt.)

Holzversteigerung.

Samstag den 23. Februar l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachbenannten fiskalischen Distrikten im Schutzbezirk Sahn folgende Holzsortimente öffentlich versteigert, nämlich:

Im Distrikt Altenstein No. 69:

3 Rm. buchenes Scheit- und 68 Rm. dergl. Knüppelholz, 4925 Stück buchenes Plätterwellen;

im Distrikt Schenstuck No. 66 (an der Karstraße): 2150 Stück gemischte Plätterwellen und

im Distrikt Lanter No. 67 (ebenwohl an der Karstraße): 42 rothtannene Bauholzstämmen u. Abschnitte ad 36,07 Fm., 11 Stangen I. Cl. und 14 Stangen II. Cl. (Abschnitte),

13 Rm. do. Scheit- und 12 Rm. dergl. Knüppelholz, sowie 2 „ Stockholz und 50 Stück dergl. Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September 1884. Der Anfang wird im Distrikt „Altenstein“ an der alten Rheingauerstraße gemacht.

Wiesbaden, den 16. Februar 1884.

Der Königl. Oberförster.
Flinck.

Bekanntmachung.

Das in den Walddistrikten **Gehr, Würzburg** und **Münzberg** versteigerte Holz wird hiermit den betr. Steigern zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, 16. Februar 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die am 6. und 11. l. Mts. in den städtischen Walddistrikten **Schläferskopf, Pfaffenborn** und **Himmelöhr** stattgehabten Holzversteigerungen sind von dem Gemeinderath genehmigt worden und wird das versteigerte Holz den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 16. Februar 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Verfuhr von **303 Raummetern Scheit-, Prügel- und Stockholz** aus den städtischen Walddistrikten **Neroberg, Pfaffenborn, Würzburg** und **Himmelöhr** für die Rathhaus- und Schullocalitäten wird **Dienstag den 19. Februar a. c. Vormittags 11 1/2 Uhr** in dem Rathhause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 1, öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, 16. Februar 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. Februar a. c. Vormittags 10 Uhr wird in den nachbezeichneten städtischen Walddistrikten folgendes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert: **a. im Distrikte Gewachsenen Stein:** 700 Stück buchenes Wellen; **b. im Distrikte Geishecke:** 1 Raummeter eichenes Prügelholz, 175 eichene Wellen, 2 Raummeter buchenes Prügelholz und 1 Raummeter Weichholz Prügel. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September l. Js. bewilligt. Sammelpunkt auf der Platterstraße am Risselbornweg.

Wiesbaden, 16. Februar 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 25. Februar c. Vormittags 9 Uhr wird in den städtischen Walddistrikten **Bahnholz, Neroberg** und **Himmelöhr** nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: **a) Im Distrikte Bahnholz:** 375 Raummeter buchenes Prügelholz, wobei 38 Meter Darrholz, 2 Raummeter buchenes Scheitholz, 3683 Stück buchenes Wellen, 62 Raummeter buchenes Stockholz (kleine Halbpätter); **b) im Distrikte Neroberg:** 36 Raummeter

buchenes Scheitholz, 5 Raummeter eichenes Scheitholz (Anbruch), 2 Raummeter eichenes Prügelholz (Berkholz) und 700 buchenes Wellen; **c) im Distrikte Himmelöhr:** 11 Raummeter eichenes Prügelholz, 13 Raummeter buchenes Prügelholz, 275 buchenes Wellen und 50 eichene Wellen (Darrholz). Das Holz im Distrikt **Bahnholz** kommt zuerst zur Versteigerung.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September cr. bewilligt. Sammelpunkt präcis 9 Uhr Vormittags an der Melibokus-Eiche.

Wiesbaden, 16. Februar 1884. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für die Elementarschule an der Gastellstraße sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I und II:** Anlieferung von Stücksteinen, **Loos III:** Herstellung von Pflasterarbeiten. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Montag den 25. Februar cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die baulichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 18. Februar cr. ab während der Dienststunden im Vorzimmer zu No. 30 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 13. Februar 1884. Der Stadtbaumeister.

Sraael.

Holzversteigerung.

Freitag den 22. Februar Vormittags 10 1/2 Uhr kommen im hiesigen Gemeindevald Distrikt **Spechtenstein**, vis-à-vis dem „Grauen Stein“:

- 1 eichener Stamm von 1,53 Festmeter,
- 30 kieferne Stämme von 11,94 Festmeter,
- 75 „ Stangen,
- 64 Raummeter buchenes Scheitholz,
- 421 „ kiefernes „ (Pfähholz),
- 1300 Stück buchenes Wellen und
- 2125 „ kieferne Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Frauenstein, den 14. Februar 1884.

Der Bürgermeister.

182

Termin-Kalender.

Dienstag den 19. Februar, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Nonnenbuchswald“ und „Nonnenwald“, Oberförsterei Chausseebau. (S. Tabl. 41.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Weidenstadterkopf“ No. 29 und „Hengberg“ 16b. (S. Tabl. 41.)
Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte „Hinterer Bauwald“ No. 15, Gemarkung Zbstein. (S. Tabl. 37.)
Holzversteigerung in dem Wörsdorfer Gemeindevald „Loß“ Distrikt „Seide“. (S. Tabl. 39.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 22. Februar Abends 7 1/2 Uhr:

X. CONCERT.

Mitwirkende: Frau Hofrath **Schuch-Proska**, Kgl. Sachs. Hofoper- und Kammerakademie aus Dresden, und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städt. Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**. Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 4 Mk., II. reservirter Platz 3 Mk., Gallerie 2 Mk. Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Die Spiegelhandlung & Vergolderei

von
Grabenstraße No. 1, **A. Bauer,** Grabenstraße No. 1,

empfehlte zu den reellsten Preisen Spiegel, Photographierahmen, Gallerien, sowie Einrahmung von Bildern, Vergoldungen u. s. w. 2411

Unser Samen- und Pflanzen-Catalog

ist erschienen und steht auf gefälliges Verlangen gratis und franco zu Diensten.

L. Schenck & Co.

Inb.: Schend & Herbed,

Mainzerstraße 15 — große Burgstraße 3.

2662

10 Preis-Medailen und Ehren-Diplome.

Die Firma **Ed. Loeflund** in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:

Loeflund's Malz-Extracte.

Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.

Ist jetzt auch in 1/2 Flaschen zu haben à 60 S.

Eisen-Malz-Extract, gegen Bleichsucht, Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.

Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende.

Chinin-Malz-Extract, als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.

Leberthran-Malz-Extract, sehr beliebte u. leicht verdauliche Mischung.

Loeflund's Malz-Extract-Bonbons

Preis 20 u. 40 S., die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbonbons. In allen Apotheken steht zu haben. Prospective gratis.

Astrachan-, Ural- und Elb-Caviar

frisch eingetroffen empfiehlt

3637 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Schönste frische Austern, Astrachan- & Elb-Caviar.

A. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,
8 Bahnhofstrasse 8. 3690

Geränderter

ächter Rhein-Lachs

feinster Qualität frisch eingetroffen bei

3636 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

I^a gesalzener Laberdan

(2 Tage vor dem Gebrauch zu wässern).

15069 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Safergrüße in vorzüglichster Qualität billigst bei
A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 3337

Kartoffeln, sehr gute, einige Malter, abzugeben.
Näh. Mehrgasse 14. 3512

Ich empfehle: **Brod 1. Sorte 52 Pf.,**
" 2. " 48 "

reines Kornbrod, sogenanntes Bauernbrod, langgebacken, täglich frisch zu 44 Pf. Bestellungen per Karte.
2998 Bäckerei von **Philipp Fritz** in Sonnenberg.

Sonnenberger Kunstmühle und Bäckerei von Jean M. Bingel.

4 Pfund Langbrod I. Sorte . . . 52 Pf.
4 " do. II. Sorte . . . 48 "
4 " do. III. Sorte . . . 44 "
4 " Rundbrod (Roggen) . . . 42 "

Niederlagen bei den Herren: **F. Alexi**, Michelsberg,
F. Helm, Schwalbacherstraße, **Ph. Schlick**, Kirchgasse,
A. Zimmermann, Adlerstraße. 3562

Niederlage

conservirter Gemüse

(Braunschweiger Fabrikat anerkannt vorzügl. Qualität)
zu Fabrikpreisen. 3233

Schnittbohnen von 60 Pf. an, **feine Erbsen**
von 80 Pf. an, **Brechspargel** von 1 Mark an.
Feinste Stangenspargel, **Carotten**, **Teltower**
Rübchen, **junge dicke Bohnen** etc. empfiehlt

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Feinste Eßbutter,

Fäbchen mit netto 9 Pfd. à M. 1,10 franco per Nachnahme.
3385 **B. Krause** in Rübenwalde.



Täglich auf dem Markt. — Wohnung Markt 12.

Ganz frische Sendung ächten Rheinsalm, Turbot, Soles, sowie prima Gomonder Schellfische, Cablian, delicatesen Holsteiner Dorich, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Bresen und Barsche, sowie sehr schönen Flusszander empfiehlt

3395 **G. Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

Back-Obst,

alle Sorten in frischer Waare, türkische und Bourdeaux-
Pflanzen von 20, 25, 35—80 Pf., **Apfelschnitten** von
60 Pf. bis 1 Mark 20 Pf., **Birnen** von 40 Pf. bis 1 Mark,
Bräunellen von 60 Pf., **Brignolles**, **Kirschen**, feinste
amerikanische **Pfirsiche** à 80 Pf. empfiehlt
1383 **A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

Täglich frisch!

Leber- und Blutwurst

empfehlte **G. Voltz**, Schweinemehger,
3129 8 Grabenstraße 8.

Borsdorfer Apfel zu haben Feldstraße 6. 2029

Im Laufe nächster Tage trifft ein Waggon blauer Pfälzer Kartoffeln auf der Taunus-Str. hier ein. Bestellungen, sowie Lieferungen nimmt entgegen der **Handvater W. Sturm, „Herberge zur Heimath“, Winterstraße 1a.**

Binnen einer Stunde

werden **Handschuhe** geruchlos gewaschen **Marktstraße 6**, Thoreingang. 16911

Zwei 1/2 Sperrst. Plätze, 4. Reihe, vom 1. März bis zum Schluß des Abonnements billig abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3623

Alle Arten **Weißzeugnäheret** wird angenommen. 11058
Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109
N. Hess, Römisch-Holländischer, alte Colonnade 44.

Getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden zum höchsten Preise angekauft 52 **Webergasse 52**. 1327

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Webergasse 30. 102

Ankauf getr. Damen- und Herrenkleider, Betten und Möbel. 3391
S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Damen- und Kinder-Costümes werden in und außer dem Hause geschmackvoll angestrichen **Rheinstraße 39**, Strh. 3703

Ein Damen-Anzug zu verleihen Langgasse 13. 2. Etage. 3695

Ein eleganter Damen-Anzug (Pregiosa) zu verleihen **Albrechtstraße 25**, Frontspitze. 367

Ein eleganter Damen-Damen-Anzug zu verleihen **Louisenstraße 5** im Seitenbau. 3222

Masken-Anzüge, Zigeuner (Herren und Damen), Griechenländer mit Rüstung und Italienerin zu verleihen **Bleichstraße 1**, Garteneingang. 3659

Ein neuer, eleganter Damen-Maskenanzug zu verkaufen **Jahnsstraße 8**, 2 Treppen hoch. 3172

Eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen oder zu verkaufen **Sackgasse 14** Hinterhaus. 2912

Eine complete Gasleitung,

bestehend aus engen und weiten Bleiröhren, 2 doppelarmigen und 4 einarmigen Hängelampen, 3 Gelenkwandlampen, 4 gr. Blechschirmen und 2 Glöden, für eine größere Werkstätte oder ähnliche Anlage geeignet, ist zu verkaufen. Näh. **Langgasse 27**.

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen **Albrechtstraße 42** bei **A. Böcher**. 11809

Eine complete Laden-Einrichtung billig zu verkaufen **Wienstraße 55**. 1910

Ein Korbwagen gegen Schwagen umzutauschen. H. Exp. 2768

Ein Krankenwagen, noch in gutem Zustande, zu verkaufen. Näheres **Weißstraße 14**. 16806

Backstein zu verkaufen **Marktstraße 22**. 1021

Heidenstraße 19 ist eine **Pumpe**, ein **Wasserstein** und ein **Herd** zu verkaufen. 2516

Eine Vogelheide zu verkaufen **Mauritiusplatz 6**. 1085

Louisenstraße 5 im Seitenbau sind sehr schöne **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) abgegeben. 3223

Gutes Bratenfett und **rothe Kartoffeln** billig zu verkaufen **Albrechtstraße 64**. 3662

Äpfel der Rump 40 St. **Wienstraße 13**. 2068

Sehr gute gelbe, blaue und Weisskartoffeln kump- und malterweise sehr billig zu haben **Goldgasse 15**. 3644

Waldramstraße 29, 1 Stiege, nächst der **Emserstraße**, werden **Dienstag den 19. Februar** und die folgenden Tage wegen Abreise des Herrn Oberstlieutenant **v. Schuppler** die **Möbel** aus 5 Zimmern, Küche und Maniarde aus freier Hand verkauft als: 3 **Garnituren** **Polturmöbel**, elegante und gewöhnliche Betten, einzelnes Bettzeug, polirte und lackirte Kleiderschränke, Weisszeugschränke, 1 Bücher- und 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Herrnschreibtisch, ovale und viereckige Tische, Küchentisch und Stühle, verschiedene Rohrstühle, 3 Rohrstühle, 1 Ausziehtisch, Speisezimmerstühle mit Sessel und Kanape, einzelne Kanape's, 1 Chaise-longue, 1 Schlafdivan, 2 Consolen, 2 Waschkommoden und Nachtschische mit weißer Marmorplatte, 1 Toilettentisch, 1 Blumentisch, Klavierstuhl, 1 kleiner Klappstuhl, braune Rips-Portiöre, Rattun-Vorhänge u. s. w. **Fast sämtliche Möbel sind Wiener Fabrikat.** 3404

Die Erbauung eines Landhauses ist zu runder Summe zu vergeben. Näheres **Rheinstraße 66**, Parterre. 3499

Ruhrkohlen

per Fuhr 20 Centner über die Stadtwage, franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt **A. Eschbacher** in **Biebrich**, Adolphstraße 10. 2653

Eine Federrolle, sowie ein **Rehger- oder Milchwagen** zu verkaufen **Schachtstraße 5**. 3678

Zwei reine, gelbe Dachshunde zu verkaufen. Näh. **Steingasse 4**. 3701

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt**, linke Ecke der **Blatter- und Philippsbergerstraße**. 248

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die **Bleichstraße** dem Herrn **Cassirer G....** zu seinem heutigen Geburtstag. Von Einem, der es nicht vergißt, Wenn dem Herrn **Cassirer** sein Geburtstag ist. Ungenannt, doch wohl bekannt. 3700

Unterzucht.

Mme. Wenzel-Dumont (Pariserin), **Taunusstrasse 13**, ertheilt **franz. Unterricht**, convers. **Cursus f. Kinder**. 3003

Ein evangel. Lehrer sucht als **Hauslehrer** bei guter Familie, möglichst auf dem Lande, Stellung. Gef. Offerten unter **F. R. 84** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3654

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbezogen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzuhaltenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Deutsch, Franz. und Englisch gegen mäßiges Honorar gründl. gelehrt. **Vorzügliche Referenzen**. Näh. Exped. 2490

Eine gebildete, junge Engländerin ertheilt **guten Unterricht** in ihrer Muttersprache oder liest vor. Näheres **Rheinstraße 33**, Parterre. 3374

Eine Engländerin (erfahrene Lehrerin) wünscht **englischen Unterricht** zu ertheilen. Gute Empfehlungen, mäßige Preise. Näheres große **Burgstraße 3**, 1. Stock; bis 1 Uhr Mittags zu sprechen. 3251

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstrasse 22**, II. 13848

Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu **Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 1001

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Bier-Salon: Diners zu Mk. 2
von 12¹/₂—2 Uhr Mittags, vom 2. Januar
1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Frz. Erich
per Glas 20 Pf.

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus
per Glas 20 Pf. 18843

Café. — Billard.

Aus meinem

Roh-Kaffee-Lager

empfehle größeren Consumenten, Inhabern von Hotels, Cafés,
Bad- und Gasthäusern, Pensionats etc. nachstehend verzeichnete

gute Qualitäts-Kaffee

bei Abnahme von 25 Pfund an, aus noch früheren gemachten
großen und günstigen Einkäufen, zu noch billigen Preisen:

No. 61	Sisir	Mk. 1. 02
" 75	westind. Java	" 1. 02
" 78	Demerary Art	" 1. 02
" 39a	Soecaratia	" 1. 08
" 59	Soemanieck	" 1. 14
" 63a	Portorico	" 1. 20
" 85	Pamanoecan	" 1. 20
" 38	Java Preanger	" 1. 26
" 71	Soemanieck	" 1. 26
" 84	echt Martinique	" 1. 26
" 88	Soecaratja	" 1. 26

Dieselben können auch gebrannt mit Zuschlag des Ein-
brennens und 3 Pf. pro Pfd. Röstgebühr jederzeit frisch be-
zogen werden.

A. H. Linnenkohl,
Eilenbogengasse 15.

2987

Getrocknetes Obst,

als: Türkische und Bordeaux-Pflaumen, Ring-
äpfel, Schnitz- und ganze Äpfel, deutsche
und französische Bräunellen, Kirichen, Mira-
bellen, ganze Birnen und Birnschnitz etc.,
empfehle billigt 3234

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Wiesbadener Ringäpfel,

Wiesbadener Äpfelschnitz

empfehle

3602

Fr. Eisenmenger,
Mörkststraße 38.

Früchte-Compot,

sowie Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen-,
Quitten- und Äpfel-Gelee empfiehlt
31 87

A. Schmitt, Mörkststraße 25.

Gute Koch-Äpfel per Kumpf 35 und
40 Pf. zu haben

bei

H. Cramm, Mergasse 5. 3648

Geflügelzucht-Verein.

Die 2. ordentliche Generalversammlung findet
Donnerstag den 21. Februar Abends 8¹/₂ Uhr im
Vereinslocal „Restaurant Poths“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Beschlusfassung über eine abzuhaltende Ausstellung.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

195

Der Vorstand.

Trauerhüte von 5 bis 17 Mark stets
vorräthig bei

1128

W. Ballmann, Langgasse 13.

Thierarzt Honert

wohnt Mergasse 3, 1 Treppe hoch.

18594



Mein Comptoir befindet sich von heute an

23 Kirchgasse 23.

Hermann de Beauclair,

3595

Kohlen en gros.



Englische und deutsche
Reinwandmangen in vier
Größen

Wasch-Maschinen (Patent),
Wasch-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unverwundlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Glas- und Porzellan-Manufactur Jacob Zingel,

2588

13 große Burgstraße 13.

Durch billigen Einkauf großer Lagerparthien bin
ich im Stande, eine große Anzahl

Glas- und Porzellan-Artikel,

für den Haushalt passend, zu äußerst vorthell-
haften Preisen offeriren zu können.

Ich mache besonders aufmerksam auf Speiseteller,
flache und tiefe, Kaffee- und Theetassen, Kaffee-
kannen, runde und ovale Schüsseln, Suppen-
terrinen, Wein- und Wassergläser etc. Tafel-
service für 12 Personen von 68 Mk. an, decorirte
Kaffeeservice incl. Teller von 12 Mk. an, Was-
chisch-Garnituren von 5 Mk.

Eigenes Atelier für Porzellan-Malerei.

Ein grüner Edelfittich und ein Zwergpapagei sind
preiswürdig abzugeben Rheinstraße 66, 3 St. 3575

Gg. Wallenfels, Langgasse 33,

empfehlte sein Lager in **Kurz- und Modewaaren**, als: **Besatz- und Einfasslitzten, Stick-, Strick- und Häkelbaumwolle, Zwirn und Seide** in allen Farben, moderne **Kleiderknöpfe, Perlmutter- und Leinwandknöpfe, Stickereien, Zackenlitzten, Migardisen, Bänder, Zwirn- und seidene Handschuhe, Corsetten, Corsettstangen, Fischbein, Stahlreif, Schweissblätter, Futterstoffe, Mülle, Vorhangspitzen, Vorhangtülle und Blondirgarn** zum Ausbessern der Vorhänge, **Rouleauxfransen und Rouleauxkordel, Teppichfransen und Teppichband.** 1059

Zur Ball-Saison

empfehle:

Gold- und Silber-Litzen, Spitzen, Fransen, Quasten, Kordel, Münzen, Schellen &c, Spitzen-Crème, weiss und schwarz, in allen Breiten, **Rüschen**, neueste Muster, **Plissés, Goldrüschen** und **Goldspitzen** zu Rüschen, **Blumen** in grosser Auswahl, **Wachspieren, Bänder, Fächer** in neuesten Pariser Mustern in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

1129 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Bei Beginn der Ball-Saison

empfehle mich den geehrten Damen im **Frisiren** der **neuesten Ball- und Gesellschafts-Frisuren**. Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager von einigen Hundert **Theater-Perrücken** zum **Verleihen**.

870 **H. Bading, 29 Taunusstrasse 29.**

Für Carneval

empfehle in reichster Auswahl: **Billige Bänder, sowie Atlas und Sammt** in allen Farben, **Spitzen, Gold- und Silber-Besätze** jeder Art, **Perlen, Münzen und Zinnbrillantschmuck, Diademe, Atlaslarven** etc. etc. Die Anfertigung von **Kopfbedeckungen** für **Damen** führe prompt aus.

549 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Aussortirt

eine größere **Parthie Glacé- und dänische Sand- schuhe** für **Herren und Damen** in guter Qualität, **2-, 3- und 4knöpfig** zu **1 Mt., 1 Mt. 25 Pfg. und 1 Mt. 50 Pfg.** das Paar.

14676 **M. Pfister, 5 Webergasse 5, Ecke der Spiegel- und Webergasse.**

Gold- & Silber-Besätze,

Lahuband, Spitzen, Fransen, Schellen und Münzen, sowie eine große Auswahl in **Fransen, Schleifen, Bändern u. s. w.** empfiehlt zu äusserst billigsten Preisen

3528 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Herren- u. 1 Damen-Maschinenzug z. vl. Adelgaidstr. 42, III.

Maskenbilder

empfehlte in reicher Auswahl

1031

C Schellenberg, Goldgasse 4.

Die noch am Lager habenden

Herren-Westen

nur bessere Qualitäten

erlasse ich theils unter und zu Einkaufs- preisen.

3527 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Teppiche & Möbelstoffe

in größter Auswahl empfehle zu Original-Preisen

Gustav Schupp,

199

39 Taunusstrasse 39.

Niederlage von **J. C. Besthorn** in Frankfurt a. M.

Eine Parthie

Pferdedecken & Bügeldecken

per Stück **2½ und 3½ Mark.**

3106 **Michael Baer, Markt.**

Damen- und Kinder-Costüms

werden billigt und schnell angefertigt, **Trauer-Costüms** binnen **24 Stunden.**

12681 **M. Strehmann Wwe., Louisestrasse 41, II.**

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefah**, ausgezeichnet für **Rehaer, Paar** für **Paar** wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

15702

Schuh-Magazin Marktstrasse 11.

Wegen Bauveränderung befindet sich das **Stock-, Pfeifen- und Cigarrenspitzen-Geschäft** eine Stiege hoch; verkaufe deshalb während dieser Zeit **sämmtliche Artikel 10 Prozent billiger.** Bestellungen können **Parterre, im Eingang**, wo sich eine Schelle befindet, abgegeben werden.

Achtungsvoll

3303 **W. Weingard, Drechsler, Heine Strasse 5.**

20 Bahnhofstrasse 20.

Lacirte Bettstellen mit **Rahme, Matratze und Keil** **Mt. 50,**
lacirte Bettstellen in **Strohbad, Matratze und Keil** **" 34,**
polirte franz. Bettstellen mit **hohem Haupt und Rahme** **" 70,**
eiserne Bettstellen mit **Matratze und Keil** **" 23,**
Copha's **36 Mt., 40 Mt., 50 Mt., 65 Mt. und höher.**
Große Auswahl in fertigen **Deckbetten** und **Rissen.**

20 Bahnhofstrasse 20.

8048

I Caillien-Verein-Concert-Billet abzug. **Waltamstr. 85a**

Vier Fenster von Schmiedeeisen, verglast, 2 Meter hoch 1,16 breit, für **Werkstätte, Remise, Gewächshaus** billig u. verkaufen Dogheimerstraße 8. 3567

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Verkäuferin**, welche 2 Jahre in einem Manufactur- und Werkwaren-Geschäft war, sucht Stelle. Gef. Offerten unter **E. K. 22** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3469

Eine tüchtige Damen-Kleidermacherin

sucht zu Anfang März eine dauernde Stelle, am liebsten in einem Confections-Geschäft. Näh. Expedition. 3669

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Weillstraße 19, I. 3682
Eine geb. Dame ges. Alters, Wittwe, sucht Stellung zur selbstst. Führung eines Haushaltes. Eintritt sofort. Gef. Off. unt. **T. 14874** an **D. Krenz** in **Mainz** erbeten. 320

Köchin, eine perfecte mit guten Zeugnissen, sucht sofort

Stelle. Näh. Kirchgasse 16 bei **W. Klein**. 3560
Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Gesellschafterin, Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Beste Zeugnisse liegen vor. Gef. Offerten unter **Chiffre S. W.** postlagernd **Mainz** erbeten. 3643

Ein gebildetes Mädchen, der französischen Sprache mächtig und fähig, den ersten Clavierunterricht zu erteilen, wünscht Stelle zu größeren Kindern, zur Stütze der Hausfrau oder zu einer einzelnen Dame. Näh. **Emserstraße 18, Gartenhaus I Etage**. 348

Ein tüchtiges, von der Herrschaft empfohlenes Mädchen mit 2 1/2-jährigem Zeugnis sucht zum 1. März Stelle als Mädchen allein in einer evang. Familie. Näh. **Adelhaidsstraße 64**. 3661

Ein Mädchen, welches Nähen- und Hausarbeit versteht, sucht zum 1. März Stelle. Näheres **Adelhaidsstraße 31, Bel-Etage, Vormittags von 10-12 Uhr**. 3677

Ein anständiges Mädchen, welches 9 Jahre bei einer Herrschaft war, gutbürgerlich kochen kann, sowie in allen Hausarbeiten sehr erfahren ist, sucht Stelle in einer ruhigen Familie oder bei einer einzelnen Dame. Näheres **Adelhaidsstraße 25, erste Etage, Nachmittags von 3-5 Uhr**. 3704

Ein gebildetes Fräulein mit besten Zeugnissen sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder zu größeren Kindern. Adressen unter **U. 1612** an **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.**, erb. 347

Ein Mädchen, welches angehend kochen kann, sowie alle Haus- und Küchenarbeit versteht, wünscht zum 1. März Stelle. Näh. **Helenenstraße 13, 1. Stock**. 3680

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres im **Paulinenstift**. 3675

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Herrnmühlgasse 7, Hinterhaus, 2. Stock**. 3671

Ein **Uhrmacher-Gehülfe**, welcher selbstständig arbeiten kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung und kann sofort eintreten. Näheres in der **Expedition**. 3653

Ein junger Mann, gelernter Spekerist, gegenwärtig in einem **Cigarren- und Rohrtabak-Geschäft** thätig, in noch ungeländeter Stellung, welcher seine Qualifikation als gewandter, flotter Verkäufer durch gute Zeugnisse nachweisen kann, sucht per 1. April c. Placement unter bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten unter **A. K. 20** werden postlagernd **Schweidnitz** in **Schlesien** freundlichst erbeten. 3661

Ein **Diener** mit langjährigen guten Zeugnissen, welcher Gartenarbeit mit übernimmt, sucht Stelle zum **Kranterpflegen** und **Ausfahren**. Näh. bei **Diels, M. Hergasse 37**. 3409

Ein **tüchtiger Schweizer**, welcher auch mit **Berben** umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 3593

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen, die das **Weißzeugnähen** gelernt haben, können das **Kleidermachen** in 6 Monaten erlernen. Näheres **Louisenstraße 41, 2. Etage**. 3274

Geübte Tailleurarbeiterinnen

werden von jetzt ab dauernd beschäftigt. Näh. Exped. 3517

Ein **Lehrmädchen** für **Weißzeugnäherei** gesucht **Helenenstraße 13, 2. St.** 3406

Lehrmädchen gesucht im **Kurzwaren-Geschäft** von **R. Schwarz, Häfnergasse 16**. 3698

Eine **Büglerin**, perfect in **Herrenhemden** und seiner **Wäsche**, fix et **Jahresstelle** **Feldstraße 9**. 3471

Ein **lauberes Zimmermädchen** zum 1. März gesucht **Kapellenstraße 16, Bel-Etage. Meldungen von 11-12 Uhr Vorm.** 3407

Eine **feinbürgerliche** oder **selbstständige Köchin**, welche gute, langjährige Zeugnisse aufweisen kann, wird gegen hohen Lohn sogleich gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 3397

Gesucht Mädchen, welche bzgl. **kochen k.**, u. solche für nur **händl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6**. 281

Ein Mädchen, welches **feinbürgerlich** kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht **Martinsstraße 7**. 3610

Ein **einfaches Mädchen** von **anständigen Eltern** wird in eine **Brod- und Feinbäckerei** als **Badengehülfin** und zur gleichzeitigen **Stütze der Hausfrau** gesucht. Näheres **Expedition**. 3509

Eine **feinbürgerliche, selbstständige Köchin**, welche in **Hausarbeiten** erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, für eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 3663

Gesucht zur Ueberwachung von 2 Knaben im Alter von 2 1/2 u. 5 Jahren eine **Kindergärtnerin** mit gut. Empfehl.; dieselbe muß auch zur **Stütze der Hausfrau** dienen. Eintritt am 15. April. Gef. Offerten unter **R. 300** an die **Exped.** erb. 3660

Ein **ordentliches Dienstmädchen** auf 1. März gesucht. Näheres **Mühlgasse 1, 1. Stock**. 3702

Ein **junges reinf. Mädchen** ges. **Taunusstraße 19, B.** 3679
Ich suche auf sogleich oder später einen mit den nöthigen **Schulkenntnissen** versehenen **Lehrling**. 3454

Ernst Roepke, Couvertfabrik und Papierhandlung.

Ein Lehrling

kann jetzt oder nach **Ostern** zur **Erlernung der Bücher** u. in ein **hiesiges größeres Geschäft** eintreten. Näh. Exped. 3518

Ich suche einen **Lehrling** mit guter **Schulbildung**. 3352

J. Stamm, Tuch- und Manufacturwaren-Handlung.
Ein **tüchtiger, selbstständiger Eisendreher** bei gutem Lohn gesucht. **August Zintgraf, Wiesbaden**. 3451

Tüchtige Bildhauer

finden **Beschäftigung** auf längere Zeit bei

Schneider & Hanau, Möbelfabrik
(H. 6531.) in **Frankfurt a. M.** 331

Ein **Lehrling** mit den nöthigen **Schulkenntnissen** gesucht. **Wilhelm Hoppe, Porzellanhandlung,**
große Burgstraße 11. 3670

Ein **Schreinergefelle** gesucht **Soalstraße 22.** 3687

Ein **Tapeziererlehrling** wird gesucht bei **Fr. Reichert, Lehrstraße 8.** 3672

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht; derselbe erhält vom zweiten Jahre ab Lohn. Näh. **Expedition**. 3684

Ein **Hausbursche** gesucht im **Modewaren-Geschäft** von **J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.** 3685

Ein **braver Hausbursche** wird zum 1. März gesucht bei **Conditor Gottlieb, Schillerplatz.** 3718

Wer nicht geheilt ist,

zählt nichts. Anstalt für

Stotternde.

A. Gauschemann, Idstein i. T. (F. a. 140/II.) 347

Leidende Bettstelle, Sprungmatte, Matratze, Reil zu 56 Mk.,
zu verkaufen Goldgasse 22 3650

Eiserne Körbe für Coatsfenerung sind zu verkaufen
Karlsruhe 17. 3358

Dochtsichtige Kuh zu verkaufen in Hambach No. 108c. 3621

Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 10. bis 16. Februar 1884.

I. Fruchtmarkt.		Obst- Preis.		Kleber- Preis.		Obst- Preis.		Kleber- Preis.	
Äpfel . . . per 100 Kgr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Äpfel . . . 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Birnen . . . 100	15	—	11	20	—	—	—	—	—
Äpfel . . . 100	—	6	90	6	40	—	—	—	—
Birnen . . . 100	9	—	6	—	—	—	—	—	—
II. Viehmarkt.									
Fleisch Ochsen:									
I. Qual. p. 100 Kgr.	150	86	147	42	—	—	—	—	—
II. 100	144	—	140	58	—	—	—	—	—
Fleisch Schweine p. Kgr.	—	—	—	96	—	—	—	—	—
Hammer . . .	140	—	1	—	—	—	—	—	—
Älber	130	—	1	—	—	—	—	—	—
III. Viehmarkt.									
Fleisch Ochsen:									
I. Qual. p. 100 Kgr.	150	86	147	42	—	—	—	—	—
II. 100	144	—	140	58	—	—	—	—	—
Fleisch Schweine p. Kgr.	—	—	—	96	—	—	—	—	—
Hammer . . .	140	—	1	—	—	—	—	—	—
Älber	130	—	1	—	—	—	—	—	—
IV. Brod und Mehl.									
Schwarzbrod:									
Brogd per 0,5 Kgr.	—	15	—	15	—	—	—	—	—
Brogd " 0,5 Kgr.	—	57	—	58	—	—	—	—	—
Brogd " 0,5 Kgr.	—	14	—	15	—	—	—	—	—
Brogd " 0,5 Kgr.	—	51	—	50	—	—	—	—	—
Weißbrod:									
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	3	—	3	—	—	—	—	—
b. 1 Milchbrod 30 "	—	3	—	3	—	—	—	—	—
Beizenmehl:	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borsich:	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Qual. p. 100 Kgr.	42	—	39	—	—	—	—	—	—
II. 100	40	—	36	—	—	—	—	—	—
Gewöhnl. (log. Weizenm.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
p. 100 Kgr.	36	—	32	—	—	—	—	—	—
Roggenmehl " 100 "	28	—	27	—	—	—	—	—	—
V. Fleisch.									
Dahlsfleisch:									
p. b. Reule . . . p. Kgr.	152	—	140	—	—	—	—	—	—
Bauchfleisch . . .	132	—	120	—	—	—	—	—	—
Stuh- u. Rindfleisch . . .	120	—	110	—	—	—	—	—	—
Schweinefleisch . . .	140	—	120	—	—	—	—	—	—
Kalb- u. Hammelfleisch . . .	140	—	110	—	—	—	—	—	—
Schafffleisch . . .	110	—	80	—	—	—	—	—	—
Dörrfleisch . . .	160	—	140	—	—	—	—	—	—
Solberrfleisch . . .	140	—	120	—	—	—	—	—	—
Schinken . . .	210	—	180	—	—	—	—	—	—
Sp. d. (geräuchert) . . .	180	—	160	—	—	—	—	—	—
Schweinefleisch . . .	160	—	140	—	—	—	—	—	—
Nierenfett . . .	120	—	110	—	—	—	—	—	—
Schwartenmagen:									
frisch . . .	160	—	140	—	—	—	—	—	—
geräuchert . . .	184	—	160	—	—	—	—	—	—
Bratwurst . . .	160	—	140	—	—	—	—	—	—
Fleischwurst . . .	160	—	140	—	—	—	—	—	—
Leber- u. Blutwurst . . .	96	—	96	—	—	—	—	—	—
frisch . . . p. Kgr.	96	—	96	—	—	—	—	—	—
geräuchert . . .	184	—	160	—	—	—	—	—	—

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. Februar.

Geboren: Am 14. Febr., dem Briefträger Josef Kothmann e. S.,
H. Moriz Josef. — Am 14. Febr., dem Kaufmann Maher Bonheim
e. S., N. David, genannt Arthur.

Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Friedrich Hübenett von Wör-
rstadt, Großherz. Hess. Kreises Oppenheim, wohnh. dahier, und Christine
Hübel von Udenheim, Kreises Oppenheim, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 16. Febr., der Königl. Landrichter August Heinrich
Wilhelm Georg Kretel von Limburg a. d. Lahn, wohnh. daselbst, und
Kaiserin Marie Louise Geise von Ems, bisher daselbst wohnh. — Am
16. Febr., der Kaiserlicher Hieronymus Hans von hier, wohnh. dahier, und
Christiane Caspari von Holzappel, N. Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Febr., die Institutschülerin Eitel Lodshott
von Burwell in Großbritannien, alt 17 J. 6 M. 11 J. — Am 15. Febr.,
der verwittw. Privatier Jacob Spitz, alt 63 J. 10 J. — Am 16. Febr.,
Anna, L. des Tagelöhners Kaspar Wiffert, alt 10 M. 27 J.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. Februar 1884.)

Adler:		Rhein-Hotel:	
Nachmann-Levin, Kfm.,	Dünaburg.	Hensch, Frl.,	Breslau.
Machtmann, Musikdir.,	Bielefeld.	Berg, m. Fr.,	Neuwied.
Servant, Kfm.,	Paris.	Geisse, Sanitäts-Rath	Dr. m. Ems.
Meyer, Kfm.,	Frankfurt.	Römerbad:	
Hilger, Kfm.,	Lennepe.	Wolf, Architect m. Fr.,	
Stolz, Kfm.,	Düren.	Schützenhof:	
Rays, Kfm.,	Rotterdam.	v. Stengel, Rent.,	
Östlicher Hof:		Stutzenbacher, Kfm.,	
Baum, Kfm. m. Fam.,	Elberfeld.	Tannus-Hotel:	
Herrmann, Rittm.,	Alt-Damm.	Goldstein, Kfm.,	
Einhorn:		Gerstein, Fabrikbes. m. Fr.,	
Hönning, Kfm.,	Fürth.	Hotel Trinthammer:	
Herr, Kfm.,	Mülhausen.	Groschopp, Kfm.,	
Giebel, Kfm.,	Würzburg.	Bauer, Kfm.,	
Wickertsheim, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Weiss:	
Eisenbahn-Hotel:		Sessmann, Frankfurt.	
Zatek, Kfm.,	Berlin.	v. Gernant, Fr. Oberst,	
Vier Jahreszeiten:		v. Meier, Fr. Oberst,	
Marcuse, Dr. med.,	Berlin.	Schuhmacher,	
Weisse Lilien:		Türk, Kfm.,	
Vermesch, Ingen.,	Dixmude.	In Privathäusern:	
Nassauer Hof:		Villa Frorath:	
Frhr. v. Gaertner, Dr. jur.,	Kassel.	Morgan-Crofton, Fr.,	
Freken, Dr.,	Holland.	Villa Nizza:	
Fries, m. Fr.,	Bremen.	Fruitier de Talma, Frl. Amersfoort.	
Nonnenhof:		v. d. Hegge-Spies, Frl.,	
Ziegler, Kfm.,	Elberfeld.	Leberberg 1:	
Steinmetz, Kfm.,	Braunschweig.	Lock, 2 Frl. Rent.,	
Hotel du Nord:		Batt, Frl. Rent.,	
Schulze, Rittergutsbes. m. Sohn,	Braunschweig.		
Langenbach, Kfm.,	Worms.		

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Roderich Heller“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Nachmittags
4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Concert des Cäcilien-Vereins.
Herkesche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 9—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-
wochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe
von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Kirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und
Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 16. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755.3	755.1	756.8	755.7
Thermometer (Celsius)	+1.8	+4.4	+1.4	+2.6
Dampfspannung (Millimeter)	3.9	3.7	3.5	3.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	59	69	68
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—
17. Februar.				
Barometer*) (Millimeter)	757.1	755.9	756.5	756.5
Thermometer (Celsius)	—0.6	+4.8	+0.6	+1.6
Dampfspannung (Millimeter)	3.2	2.9	2.9	3.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	73	44	61	59
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	N.O.	—
	mäßig.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen: a. in der Stadt bei den Herren 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 18; 2) Fr. Hienmeyer, Moritzstraße 38; 3) B. Enders, Michaelsberg 82; 4) G. Mades, Rheinstraße 32; 5) F. A. Müller, Abelsbaderstraße 28; 6) F. Urban & Co., Langgasse 11; 7) F. A. Knefel, Langgasse 45; 8) Ph. Nagel, Neugasse 7; 9) A. Schirg, Schillerplatz 2; 10) W. Müller, Bleichstraße 8; 11) D. Untelbach, Schwalbacherstraße 71; 12) M. Kemp, Friedrichstraße 42; 13) W. Werner, Jahnstraße 6; 14) Th. Rumpf, Webergasse 40; b. im Landbestellbezirk bei den Herren 1) J. G. Schöpe in Biersfeld und 2) Peter Herborn in Dohheim. — Zweig-Postanstalten für Annahme von Sendungen jeder Art befinden sich Schützenhofstraße 8 und neue Colonnade. — Eine Postagentur mit der Berechtigung zur Annahme von Einschreibbriefen befindet sich Taunusstraße 4.

Fahrten-Pläne.

Raffaëllische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 9 5 10 35 11 40 12 45 *	7 42 9 1 10 44 11 31 12 22 1 15 1
2 13 2 30 3 30 4 45 5 40 6 55 *	1 49 2 57 3 20 4 11 5 31 6 30 *
7 41 9 5 10 5 *	7 16 8 40 10 6 *
* Nur bis Mainz. † Verbindung nach Eiden.	* 9 ur von Mainz. † Verbindung von Eiden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 10 32 10 58 2 38 3 47 * 5 17	7 54 * 9 30 10 51 11 54 * 2 27 5 54
6 50 8 20 *	7 55 9 20 10 30
* Nur bis Riedesheim.	* Nur von Riedesheim.

Geistliche Ludwigsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 50 11 35 6 40	7 19 9 49 12 34 4 39 8 44

Richtung Riedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Riedernhausen:	Ankunft in Riedernhausen:
8 39 11 58 3 51 7 33	9 7 11 58 3 47 8

Richtung Frankfurt-Höchst-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 33 10 43 12 18 * 2 36 4 48 * 6 18	7 23 ** 9 53 12 42 4 33 8 47
7 30 * 10 30 **	

Abfahrt von Höchst:

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 45 11 4 2 57 6 40 10 50 **	6 40 * 7 45 ** 10 15 1 4 2 9 * 4 55
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Riedernhausen.	5 52 * 9 9
	* Nur von Höchst. ** Nur von Riedernhausen.

Richtung Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
7 55 10 43 2 35 6 52	9 43 1 2 4 55 8 30

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 10¹/₂ Uhr bis Köln und 11¹/₂ Uhr bis Coblenz; Morgens 10¹/₂ Uhr bis Mannheim. — Billete und nähere Auskunft bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20, Wiesbaden. 6108

Frankfurter Course vom 16. Februar 1884.

Selb.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Nm.	—	Pf.	Amsterdam 168.85 bz.
Dukaten . . . 9	58	"	London 20.475 bz.
20 Fres. Stücke . 16	23	"	Paris 81.15—20—15 bz.
Sovereigns . . . 20	42	"	Wien 168.50 bz.
Imperialis . . . —	—	"	Frankfurter Bank-Disconto 4 ⁰ / ₀ .
Dollars in Gold 4	21	"	Reichsbank-Disconto 4 ⁰ / ₀ .

Aus dem Reiche.

* (Ministerial-Erlaß.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat unterm 4. d. M. den Behörden den Circularerlaß vom 16. August 1877, nach welchem dem Kriegs-Minister von den bei Bauten gemachten Funden von Geschützrohren und Waffen, sofern dieselben einen historischen Werth haben, eine detaillierte Mittheilung gemacht werden soll, in Erinnerung gebracht und dabei diesen Circularerlaß zugleich auf alle Gegenstände des Artillerie-Materials, sowie der Bewaffnung und Ausrüstung für Mann und Pferd u. s. w. ausgedehnt.

* Rathsertheilung an freie Hilfskassen.) Nachstehende Aufforderung geht uns zur Veröffentlichung zu: „In Folge vielfacher Wünsche und Anfragen aus allen Theilen des Reiches haben die Unterzeichneten, unterstützt von gemeinnützigen Gesellschaften, eine Vereinigung zum Zwecke unentgeltlicher Rathsertheilung an freie Hilfskassen gebildet.

Die in Berlin errichtete Centralkasse wird sowohl den Vorständen bestehender eingeschriebener oder anderer Hilfskassen behufs Unterstellung unter das neue Krankenversicherungsgesetz — welche schnellst erfolgt muß — als auch den Unternehmern neu zu gründender Hilfskassen behufs Statutenabfassung durch mündliche und schriftliche Auskunft, sowie durch Normalstatuten, Formulare und Anweisungen zu Diensten stehen. Dieselbe wird andererseits allen Vorständen von Kranken- und Begräbniskassen für baldige Einsendung ihrer Statuten, Jahresberichte und statistischen Uebersichten sehr verbunden sein, um eine Zusammenstellung der in Deutschland bestehenden freien Hilfskassen zu veranlassen. Alle Anfragen und Einwendungen wollen man unter Beifügung der vorhandenen Statuten an den Mitunterzeichneten, Rechtsanwalt Dr. Edmund Friedemann zu Berlin W., Potsdamerstraße 26b, adressiren. Berlin, im Februar 1884. Büchtemann, Mitglied des Reichstages und preussischen Abgeordnetenhaus, Heinrich Flinsch, Mitglied des preussischen Abgeordnetenhaus, Dr. Edmund Friedemann, Rechtsanwalt, Dr. Max Hirsch, Mitglied des Reichstages, G. Rühle, Mitglied des Reichstages, Ludwig Löwe, Mitglied des Reichstages und preussischen Abgeordnetenhaus, Ridert, Mitglied des Reichstages und preussischen Abgeordnetenhaus, F. Schend, Mitglied des Reichstages, R. Schrader, Mitglied des Reichstages, F. Walz, General-Director.“

Vermischtes.

— (Feuerproben in der Schule.) In mehreren großen Wiener Schulen werden Feuerproben gehalten, um der Jugend zu zeigen, wie sie sich bei Feuerlärm zu verhalten hat. Die Feuerprobe umfaßt drei Grade der Gefahr und jeder dieser Grade wird durch ein besonderes Signal angezeigt. Ein „Brand in der Nachbarschaft“ ist der erste Fall: die Kinder packen ihre Bücher zusammen, legen ihre Kleider an und verlassen in Gruppen zu Vieren die Schule. Ein stärkeres Signal meldet „Gefahr im Verzuge“: die Bücher bleiben liegen, wo sie sind, es werden nur rasch die Kleider angelegt und dann entfernen sich, den Lehrer an der Spitze und abwärts zu Vieren, die Schüler. Ein letztes, noch stärkeres Signal meldet die „höchste Gefahr“: wenn dieses Signal ertönt, hat Niemand mehr auf Bücher und Kleider zu achten, sondern alles, immer zu Vieren, geht eiligst heraus. Diese „Proben“ werden nicht etwa als solche angelegt, sondern wenn das betreffende Signal gegeben wird, glauben die Kinder, daß wirklich ein Brand ausgebrochen, wirklich eine Gefahr vorhanden ist und bei jeder dieser Proben wird ihnen nochmals eingeprägt, nicht in buntem Durcheinander dem Ausgang zuzustürmen und sich so einander den Weg zu verstellen, sondern unter Führung des Lehrers in Reihen zu Vier sich zu entfernen. Die Einrichtung hat sich bereits bewährt. In der städtischen Bürgerschule in der Werderthorgasse, die (einschließlich der sogenannten Parallelklassen) 20 Klassen mit etwa 1000 Kindern, die Hälfte Knaben, die Hälfte Mädchen zählt, wurde am 15. Januar um 4 Uhr Nachmittags das Signal gegeben. Zuerst verließen, immer zu Vieren, die Knaben, dann die Mädchen das Schulhaus und noch waren keine 10 Minuten verfloßen und die sämmtlichen Klassen hatten sich ohne die geringste Störung geleert. Es gibt aber wenig, selbst größere Brände, die in 10 Minuten Dimensionen annehmen, daß ihnen ein Menschenleben zum Opfer fallen müßte.

— (Hugo Schenk als Roman-Schriftsteller.) Der Mädchenmörder Hugo Schenk in Wien hat aus dem Gefängnis an den Stenographen B. Zwiergina, den Schwager seiner Geliebten Emilie Höchsmann, ein Schreiben gerichtet, welches psychologisch nicht uninteressant ist und erkennen läßt, daß in der Brust des Verbrechers neben aller Grausamkeit und allem Blutdurst auch noch Raum für menschlichere Gefühle war. Schenk will aus Liebe zu seiner Frau und zu seiner Geliebten unter die Roman-Schriftsteller gehen. Er erklärt, er habe mit der Welt abgeschlossen und betrachte den Tod als Erlösung. Aber er möge nicht aus dem Leben scheiden, ohne für die Wesen, welche er geliebt und die er schuldlos hinterlasse, einigermaßen gesorgt zu haben. Zu diesem Besuche sei er daran, seine Lebensgeschichte in Form eines kleinen Romans zu schreiben. „Der selbe dürfte“, so heißt es in dem Schreiben wörtlich, „so ganz uninteressant nicht werden und hat den Vorzug des so berühmten Namens des Verfassers. Ich bin eines Massenabzuges gewiß, wenn der Verlag in rühriger und vernünftiger Hand sein wird. Wohl ist der Plan hantelamäßig, aber doch möglich auszuführen. Die Bewilligung zur Verfassung einer Biographie habe ich bereits erhalten und bin fleißig darüber her.“ Schenk bittet dann, Zwiergina möge den Verlag übernehmen und macht nähere Angaben darüber, wie der Reingewinn aus dem Buche zwischen seiner Frau Wanda, der Emilie Höchsmann und dem Kinde, welches letztere erwartet, getheilt werden soll. Herr Zwiergina hat sich bereit erklärt, Schenk's Bitte zu erfüllen und so wird demnach das Mädchenmörders Lebensbeschreibung, von ihm selbst verfaßt, als Novität auf dem Büchermarkt erscheinen.

— (Amerikanisches.) Im Grand Canon in Colorado hat man kürzlich verfeinerte Fußspuren eines „menschlichen Fußes“ gefunden, welche 26 Zoll lang und 12 Zoll breit waren; die Entfernung zwischen zwei Fußdrücken beträgt 18 Fuß! „Es ist möglich“, daß diese Fußspuren von einer vorfindlichen Chicagoerin herrühren“ — steht ein New-Yorker Blatt hinzu — welches die Gelegenheit nicht vorbegehen lassen kann, ohne den wegen ihrer großen Pedale berühmten Damen Chicago's einen Hieb zu vertheilen. Wahrscheinlich ist auch die ganze Noth nur dieser Spitze wegen erfunden.

— (Ungerechter Vorwurf.) „An dem Herrn Klemme ist wohl der Himmel kein gutes Haar!“ — „Da thun Sie seinem Friseur bitteres Unrecht — er trägt ja eine Perrücke!“